

Marcin Wrzos

Wydział Teologiczny, Uniwersytet im. Adama Mickiewicza w Poznaniu

Apostolische Auslandsreisen von Papst Franziskus, darunter Missionsreisen, in den wichtigsten nationalen Internetportalen (Jahr 2017)

Apostolic journeys of Pope Francis, including missionary ones, in the most important national websites (2017)

ZUSAMMENFASSUNG

Die Kirche bediente sich in ihrer Tätigkeit und bedient sich weiterhin nicht nur der als christlich definierten Medien. Am Anfang der Zeitschriften, des Radios, des Fernsehens, und schließlich auch des Internets und neuer Medien. Dieses letzte Medium verdrängt recht effektiv die früher genutzten Medien und wird ein Ort für Kommunizieren von Gedanken. In den vorgenommenen Forschungen wurden die wichtigsten meinungsbildenden Portale in Polen (www.onet.pl, www.wp.pl, www.interia.pl, www.gazeta.pl, www.o2.pl i www.fakt.pl) auf Veröffentlichung von Texten betreffend vier apostolische Auslandsreisen, darunter

Missionsreisen, von Papst Franziskus im Jahre 2017 analysiert. Es wurden die Anzahl, die Qualität, die Art und die Zeit der Veröffentlichungen untersucht sowie pastorale Schlussfolgerungen bezüglich der Anwesenheit der Mission, der päpstlichen Pilgerfahrten sowie der ekklesischen Tätigkeit in führenden Internet- und Laienportalen gezogen. Auf dieser Grundlage wurden folgende Forschungshypothesen beantwortet.

Es scheint, die erste: „Die Medien in Polen informieren sachgemäß über die Auslandspilgerreisen von Papst Franziskus (quantitativ und qualitativ)“ sei unbestätigt.

Die zweite: „Die Vorbereitung

der Geistlichen zur Benutzung neuer Medien und zur Benachrichtigung über die mit der Kirche verbundenen Fragen ist sachgemäß“ ist unbestätigt; und die dritte: „Die Anzahl der Informationen und die Benachrichtigungsart über die Auslandspilgerreisen ist ungenügend“ sei bestätigt.

SCHLÜSSELWÖRTER:

apostolische Reisen, Papst Franziskus, neue Medien, Internet, meinungsbildende Portale, Missionen, Kirche, Jahr 2017

ABSTRACT

In its activity, the Catholic Church has used and uses the media. At the beginning, magazines, radio, television, and finally the Internet and the so-called new media were used. This latter medium quite effectively displaces previously used ones and becomes a place of communication. In the undertaken research, the most important opinion-forming websites in Poland were analyzed (www.onet.pl, www.wp.pl, www.interia.pl, www.gazeta.pl, www.o2.pl and www.fakt.pl) in terms of publishing texts on the six foreign apostolic journeys of Pope Francis, including missionary ones in 2017. The number, quality, type and time of publication were examined,

as well as pastoral conclusions regarding the presence of papal missions and ecclesiastical activities in secular websites. On this basis, answer the following hypotheses, the first one: "Media in Poland informs about pilgrimages Pope Francis (quantitative and qualitative)" – is unconfirmed. The second one: "Spiritual preparation for using new media and inform about issues related to the Church is appropriate" – is unconfirmed; third: "The number of information and the way of informing about pilgrimages is insufficient" – confirmed.

KEYWORDS:

apostolic journeys, pope Francis, new media, Internet, opinion leaders, mission, Catholic Church, year 2017

Podróże apostolskie oraz misyjne Papieża Franciszka w świetle publikacji najważniejszych krajowych portali informacyjnych (2017)

ABSTRAKT

W swojej działalności Kościół katolicki zawsze korzystał z mediów. Na początku była to prasa, radio i telewizja, a obecnie Internet oraz tzw. nowe media. W szczególności te drugie z powodzeniem wypierają bardziej tradycyjne przekazy i stają się miejscem komunikacji. W podjętych badaniach poddano analizie najbardziej opiniotwórcze strony internetowe (www.onet.pl, www.wp.pl, www.interia.pl, www.gazeta.pl, www.o2.pl oraz www.fakt.pl) w zakresie publikowania przez nie tekstów opisujących sześć podróży apostolskich Papieża Franciszka, w tym podróży misyjnych z 2017 roku. Poddano badaniu liczbę, jakość, rodzaj i czas publikacji, a także duszpasterskie komentarze publikowane na świeckich portalach internetowych związane z faktem odbytych pielgrzymek i działalnością Papieża w Kościele. Na tej podstawie autor odnosi się do postawionych w tekście tez. Pierwsza z nich: „Media w Polsce przekazują informacje na temat pielgrzymek Papieża Franciszka (w ujęciu ilościowym i jakościowym) – nie znajduje potwierdzenia. Druga: „Przygotowanie duchowe w kierunku wykorzystania nowych mediów i informowania na temat kwestii związanych z Kościołem jest właściwe” – nie znajduje potwierdzenia. Trzecia: „Ilość informacji oraz sposób informowania o pielgrzymkach są niewystarczające” – znajduje potwierdzenie.

SŁOWA KLUCZOWE:

podróże apostolskie, Papież Franciszek, nowe media, Internet, środowiska opiniotwórcze, Kościół katolicki, rok 2017

Seit Anfang der Existenz der sozialen Kommunikationsmittel weckte das Papstamt das Interesse in Polen. Die Menschen interessierten sich für Neuheiten aus der Lehre der Päpste oder für Details aus dem Alltag des Apostolischen Stuhls. Zweifelsohne fiel die Gipfelzeit dieses Interesses im Inland für den Pontifikat von Johannes Paul II an. Jorge Mario Bergoglio SJ (geb. am 17. Dezember 1936 in Buenos Aires) – argentinischer römisch-katholischer Geistliche wurde am 13. März 2013 zum 266. Papst. Seit Anfang an weckte sein Pontifikat Interesse

der weltweiten und der polnischen sozialen Kommunikationsmittel. Insbesondere gilt es für die Frage der Flüchtlinge oder der Lehre betreffend die Ehe und die Lebensübertragung, den Ökumenismus oder den religionsübergreifenden Dialog. Es scheint, dass dieses Interesse am Anfang des Pontifikats größer war und das es mit der Zeit verminderte. Das Internet und insbesondere es nutzende neue Medien¹, verdrängt langsam die Papierversionen der Zeitschriften, das Radio und das Fernsehen, daher wurde es ein Ort, wo viele Veröffentlichungen über den Papst platziert werden. In diesem Gebiet erfolgt derzeit, wie es scheint, der größte Fluss von Informationen, Ideen und Gedanken. Die beliebtesten publizistischen und Informationsdienste in Polen sind: www.onet.pl, www.wp.pl, www.interia.pl, www.gazeta.pl, www.o2.pl i www.fakt.pl. Es ist erwähnenswert, dass das Portal www.onet.pl die größte Lesergruppe hat, das ein Niveau von 18,2 Mio. Nutzer monatlich erreicht, was rund 60% der Internetnutzer in Polen entspricht, und das Portal www.fakt.pl die kleinste (entsprechend 4,4 Mio., d. h. 20% der Nutzer)². Diese Portale haben somit eine riesige meinungsbildende Rolle, die die Haltung seiner Nutzer bildet, umso mehr, dass der Anteil der christlichen und katholischen Portale am Markt der Internetmedien gering ist³.

Die Kirche bemerkt die Notwendigkeit seiner Präsenz auf diesem Gebiet und ihre Lehre ist insbesondere in den Botschaften für den Tag der sozialen

¹ Für die Forschungen nehmen wir eine der verfügbaren Definitionen neuer Medien annehmen, wo neue Medien sind „Techniken, Technologien sowie Institutionen, die zur Kommunikation dienen, und die digitale Verfahren zur Erfassung, Aufzeichnung und Speicherung von Daten, zur Erstellung und Übertragung von Übermittlungen nutzen sind. Neue Medien zeichnen sich durch Hypertextstruktur der Übermittlung und des Empfangs, Programmierungsmöglichkeit (Asynchronie des Sendens und des Empfangs), Interaktivität, Kumulativität, globale Reichweite und gleichzeitig Individualisierung des Zugangs aus“ – E. Chudziński (Red.), *Słownik wiedzy o mediach*, Warszawa – Bielsko-Biała 2007, S. 45.

² Siehe: Laut der Forschungen gehören zu den meinungsbildenden Portalen, die das Lesen auf dem Niveau von ca. 6 Mio. Nutzer in Polen erreichen: www.onet.pl (18,2 Mio. Nutzer, 60% Bereich im Internet), www.wp.pl (15,8 Mio., 47,7%), www.interia.pl (13,9 Mio., 34,4%), www.gazeta.pl (10,5 Mio., 26,8%), www.o2.pl (6,91 Mio., 24,7%) und www.fakt.pl (6,79 Mio., 24,25%). Quelle: Megapanel PBI/Gemius, Januar 2018, Anzahl der Versuchspersonen: N=145 982, mit der Forschung umfasste Gruppe: 7–75 Jahre.

³ Siehe: Laut dieser Forschungen waren die am häufigsten besuchten christlichen Webseiten: www.deon.pl (1,1 Mio. Nutzer, 3,95%), www.opoka.org.pl (0,65 Mio., 2,33%), www.wiara.pl (0,64 Mio., 2,31%), www.niedziela.pl (0,51 Mio., 1,80%), www.gloria.tv (0,50 Mio., 1,76%). Quelle: Megapanel PBI/Gemius, Januar 2018, Anzahl der Versuchspersonen: N=145 982, mit der Forschung umfasste Gruppe: 7–75 Jahre.

Kommunikationsmittel mit dem Erscheinen neuer Kommunikationskanäle verbunden. Neue Informationstechniken sind vielschichtig. Sie bilden nicht nur neue Werkzeuge für die Kirche, die zur Erfüllung ihrer Evangelisierungsmission dienen. Es ist auch der Raum, in dem die Kirche anwesend sein soll und den sie mit den Evangeliumswerten erfüllen soll. Theologen der sozialen Kommunikationsmittel weisen darauf hin, dass obwohl bis vor Kurzem „die Kirche Missionen führte und das Korn des Evangeliums vom Kontinent zum Kontinent übertrug, betritt sie um die Wende des 20. und 21. Jahrhunderts nach Geburt Christi einen ganz „neuen Boden“⁴. Der erste Papst, der die besondere Bedeutung des Internets bemerkte, war Johannes Paul II. In der Botschaft zum Welttag der Massenmedien sprach er über eine „Ära der Computer“ und die Verwendung von „computerisier-

Seit Anfang der Existenz der sozialen Kommunikationsmittel weckte das Papstamt das Interesse in Polen. Die Menschen interessierten sich für Neuheiten aus der Lehre der Päpste oder für Details aus dem Alltag des Apostolischen Stuhls. Zweifelsohne fiel die Gipfelzeit dieses Interesses im Inland für den Pontifikat von Johannes Paul II an.

ten Beteiligungssystemen“, d. h. Internet, für die Umsetzung der Kirchenmission.⁵ Papst Benedikt XVI. nennt das Internet ein „digitales Kontinent, das zu evangelisieren ist, das jedoch auch evangelisiert“⁶, und Papst Franziskus stellt die Internetmedien als praktische Werkzeuge dar, die an der Kommunikation der

⁴ J. Kloch, *Kościół w Polsce wobec Web 2.0*, Kielce 2013, S. 21.

⁵ Siehe Johannes Paul II., *Orędzie na 24. Światowy Dzień Środków Społecznego Przekazu, Misja Kościoła w erze komputerów*. 24. Januar 1990.

⁶ Siehe Benedikt XVI., *Orędzie na 43. Światowy Dzień Środków Społecznego Przekazu. Nowe technologie, nowe relacje. Trzeba rozpowszechniać kulturę szacunku, dialogu i przyjaźni*, 24. Januar 2009.

Barmherzigkeit teilnehmen können⁷ und weist auch auf damit verbundene Probleme, insbesondere die Fake News hin⁸. Sofern die christlichen Internetportale umfangreich über die ekklesische Tätigkeit informieren und sie analysieren, wurden jedoch noch keine breiteren Forschungen der Kirchenanwesenheit im Laienbereich des Internets vorgenommen.

Diese Forschung betrifft einen kleinen Abschnitt dieser Präsenz in den am meisten besuchten meinungsbildenden Portalen im Inland, die Gegenstand einer ausgefeilten Schlussfolgerung sein sollte. Es betrifft Papst Franziskus und seine apostolischen Reisen im Jahre 2017. Die vorigen Jahre des Pontifikats wurden in den früheren Forschungen analysiert⁹. Der Forschungsprozess besteht aus zwei Stufen: Die erste ist die Bearbeitung der im Internet veröffentlichten Artikeln mit der Methode einer quantitativ-qualitativen Analyse des Inhalts. Dann nehmen wir eine theologisch-missionswissenschaftliche Analyse der erhaltenen Daten vor und ziehen pastorale Schlussfolgerungen. Die Forschungsarbeiten teilen wir in Folgendes:

1. Inhaltsanalyse der Artikeln über die Missionsreisen von Papst Franziskus (2017) in den wichtigsten Portalen mit der quantitativ-qualitativen Methode. Die gesammelten Artikeln betreffen die folgenden Pilgerreisen:

- a. 28.–29. April – Ägypten;
- b. 12.–13. Mai – Portugal;
- c. 6.–11. September – Kolumbien;
- d. 27. November – 2. Dezember – Myanmar (Birma), Bangladesch;

2. theologische Analyse der veröffentlichten Inhalte;

3. pastorale Schlussfolgerungen und Antwort auf die Forschungshypothesen,
a.) Die Medien in Polen informieren sachgemäß über die Auslandspilgerreisen

⁷ Siehe Franziskus I., *Orędzie na 50. Światowy Dzień Środków Społecznego Przekazu Komunikacja i Miłosierdzie – owocne spotkanie*, 24. Januar 2016.

⁸ Siehe Franziskus I., *Orędzie na 52. Światowy Dzień Środków Społecznego Przekazu «Prawda was wyzwoli» (J 8, 32). Fake news a dziennikarstwo pokoju*“ 24. Januar 2018.

⁹ Siehe M. Wrzos, *Zagraniczne podróże apostolskie, w tym misyjne, papieża Franciszka w najważniejszych krajowych portalach internetowych, cz. I (lata 2013–2014)*, in: „Kultura-Media-Teologia”, 1 (28) 2017, S. 111–141; Derselbe, *Zagraniczne podróże apostolskie, w tym misyjne, papieża Franciszka w najważniejszych krajowych portalach internetowych, cz. II (rok 2015)*; in: „Kultura-Media-Teologia”, 4 (31) 2017, S. 140–179; Derselbe, *Zagraniczne podróże apostolskie, w tym misyjne, papieża Franciszka w najważniejszych krajowych portalach internetowych, cz. III (rok 2016)*; in: „Kultura-Media-Teologia”, 31 (2019), zum Druck gesetzt.

von Papst Franziskus (quantitativ und qualitativ); b.) Die Vorbereitung der Geistlichen zur Benutzung neuer Medien und zur Benachrichtigung über die mit der Kirche verbundenen Fragen ist sachgemäß; c.) Die Anzahl der Informationen und die Benachrichtigungsart über die Auslandspilgerreisen ist ungenügend.

1. INHALTSANALYSE DER IN DEN WICHTIGSTEN PORTALEN VERÖFFENTLICHTEN ARTIKELN ÜBER DIE MISSIONSREISEN VON PAPST FRANZISKUS (2017) MIT DER QUANTITATIV-QUALITATIVEN METHODE

Methodologie der ersten Stufe der Forschungen	
• Analyisierte Zeit:	a. 28. Januar 2017 – 29. Juli 2017; b. 12. Februar 2017 – 13. August 2017; c. 6. Juni 2017 – 11. Dezember 2017; d. 27. August 2017 – 2. März 2018; Drei Monate vor und drei Monate nach den päpstlichen Pilgerreisen;
• Analyisierte Dienste:	www.onet.pl; www.wp.pl; www.interia.pl; www.gazeta.pl; www.o2.pl und www.fakt.pl (meinungsbildende Portale mit dem Niveau von mind. rund 6 Mio. Nutzern in Polen)
• Inhaltsquellen:	Newspoint ¹⁰
• Tiefe der Analyse:	verbunden (automatisch und manuell) – in den erhaltenen Ergebnissen der automatischen Suche nach den programmierten Algorithmen erfolgt Selektion der Wahrichtigkeit durch den Forscher.
• Sprache der Quellen:	Polnisch
• Sprache der Suche:	Polnisch
• Filtern von Spam/ Boot-Dateien:	verbunden (automatisch und manuell) – in den erhaltenen Ergebnissen der automatischen Suche nach den programmierten Algorithmen erfolgt Selektion der Wahrichtigkeit durch den Forscher.

¹⁰ Newspoint ist ein das Internet überwachender Dienst, am meisten kommerziell, für Werbeauftraggeber sowie Träger, die ein Gewerbe im Internet betreiben. Es ist ein EDV-System zur Überwachung des Internets, der sozialen und traditionellen Medien. Es führte Analysen mit quantitativ-qualitativen Methoden, u. a. Inhaltsanalyse, CAWI, FGI, IDI durch. Es überwacht Internetdienste, Internetportale, Blogs, Foren, soziale Dienste (z. B. Facebook), Mikroblogs (z. B. Twitter) und andere Dienste. Es wird zu Internetforschungen und zu Forschungen über Internetnutzer verwendet. Newspoint gehört zur Internationalen Vereinigung für Messung und Auswertung der Kommunikation (Association for Measurement and Evaluation of Communication, AMEC), die die Qualität der durchgeführten Analysen zertifiziert.

<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselfragen/-wörter: 	<p>a. Satz 1 [„Papst“ oder „Papst Franziskus“ oder „päpstliche Pilgerreise“ oder „Besuch des Papstes“ oder „päpstlicher Besuch“ oder „apostolischer Besuch“] und Satz 2 [„Kairo“ oder „Kopten“ oder „Islam“ oder „Muslimen“ oder „Ägypten“ oder „Ägypter“].</p> <p>b. Satz 1 [„Papst“ oder „Papst Franziskus“ oder „päpstliche Pilgerreise“ oder „Besuch des Papstes“ oder „päpstlicher Besuch“ oder „apostolischer Besuch“] und Satz 2 [„Fátima“ oder „Maria“ oder „Offenbarungen“ oder „Jahrestag“ oder „Portugal“ oder „Portugiesen“].</p> <p>c. Satz 1 [„Papst“ oder „Papst Franziskus“ oder „päpstliche Pilgerreise“ oder „Besuch des Papstes“ oder „päpstlicher Besuch“ oder „apostolischer Besuch“] und Satz 2 [„Bogotá“ oder „Villavicencio“ oder „Rionegro“ oder „Medellín“ oder „Cartagena“ oder „Kartelle“ oder „Bürgerkrieg“ oder „Kolumbien“ oder „Kolumbianer“].</p> <p>e. Satz 1 [„Papst“ oder „Papst Franziskus“ oder „päpstliche Pilgerreise“ oder „Besuch des Papstes“ oder „päpstlicher Besuch“ oder „apostolischer Besuch“] und Satz 2 [„Dhaka“ oder „Rangun“ oder „Naypyidaw“ oder „Buddhisten“ oder „Muslimen“ oder „Frieden“ oder „Dialog“ oder „Myanmar“ oder „Birma“ oder „Birmanen“ oder „Bangladesch“ oder „Bengalen“].</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Analyseeinheit: 	beliebiges Wort aus Satz 1 zzg. beliebiges Wort als Satz 2, in beliebiger Sprachversion;
<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der analysierten Artikeln: 	a. 24; b. 14; c. 29; d. 17; $\Sigma=84$.

1.1. 28.–29. April – Ägypten

Die 18. Auslandsreise von Papst Franziskus fand vom 28. bis zum 29. April 2017 statt und es verlief unter dem Motto „Papst des Friedens in Ägypten der Friedens“. Der Papst begab sich nach Ägypten (Kairo, der Hauptstadt) auf Einladung von Präsidenten Abd al-Fattah as-Sisi, der Bischöfe der katholischen Kirche in Ägypten, des Patriarchen der koptisch-orthodoxen Kirche Tawardos II. sowie des großen Imams der Moschee Al-Azhar in Kairo Ahmad al-Tayyeb. Franziskus war der zweite Papst, der Ägypten besuchte. Früher war Johannes Paul II im Jahre 2000 in diesem Lande anwesend.

In den analysierten Portalen wurden 24 Texte zu diesem Thema veröffentlicht. Der erste war die Nachricht vom 18. März 2017 im Portal www.onet.pl. Es war eine lakonische Pressenankündigung des geplanten Besuchs von Papst Franziskus in Ägypten. Es wurde darauf hingewiesen, dass der Besuch auf Einladung nicht nur der Staats- oder katholischen Behörden, sondern auch des Vorstehers

der Kopten und der Muslimen stattfindet¹¹. Die letzte Veröffentlichung erschien am 30. April 2017 im Portal www.wp.pl und es war eine Zusammenfassung der endenden Pilgerreise. Es war eine Aufzeichnung der Pressekonferenz im päpstlichen Flugzeug. Außer der Bilanz der Pilgerreise nach Ägypten sagte Papst Franziskus den Journalisten, dass Europa aufgrund unterschiedlicher Probleme, darunter Populismus und Kultur der Verslossenheit mit Spaltung gefährdet ist. Er appellierte auch um Verhandlungen und diplomatische Lösung der Krise um Nordkorea¹². Die mit der Pilgerreise verbundenen Berichte wurden während ihrer Dauer veröffentlicht. Es waren am häufigsten Pressemitteilungen bzw. ihre

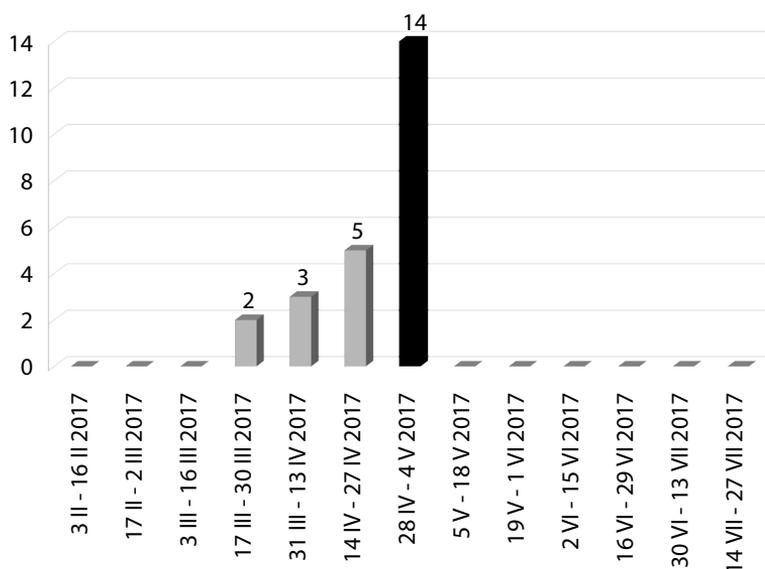


Diagramm Nr. 1. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Ägypten in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungstag, N=24

Quelle: Newspoint

¹¹ Siehe [ohne Autor], *Watykan: papież Franciszek w kwietniu odwiedzi Egipt*, 18.03.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/watykan-papiez-franciszek-w-kwietniu-odwiedzi-egipt/5bhqwyx>, [Zugriff 15.03.2018].

¹² Siehe [ohne Autor], *Papież o groźbie rozpadu Europy i kryzysie wokół Korei Północnej*, 30.04.2017, in: <http://wiadomosci.wp.pl/papiez-o-grozbie-rozpadu-europy-i-kryzysie-wokol-korei-polnocnej-6117409480517249a>, [Zugriff 25.03.2018].

Kommentare (20). Es gab 10 veröffentlichte Nachrichten in der Zeit vor der päpstlichen apostolischen Reise und 6 danach. Die letzte davon wurde ein Tag nach ihrer Beendigung veröffentlicht.

Die meisten Nachrichten zum Thema der päpstlichen Pilgerreise nach Ägypten veröffentlichte das Portal www.interia.pl (11), was ihm rund 46% des Anteils am Markt der Internetnachrichten zu diesem Thema ausmacht. Die weiteren Portale unter Berücksichtigung der Publikationsanzahl waren entsprechend: www.onet.pl (8), www.wp.pl (4) und www.fakt.pl (1). Keine Informationen zum analysierten Thema veröffentlichten www.gazeta.pl (0) und www.o2.pl (0). Im Falle

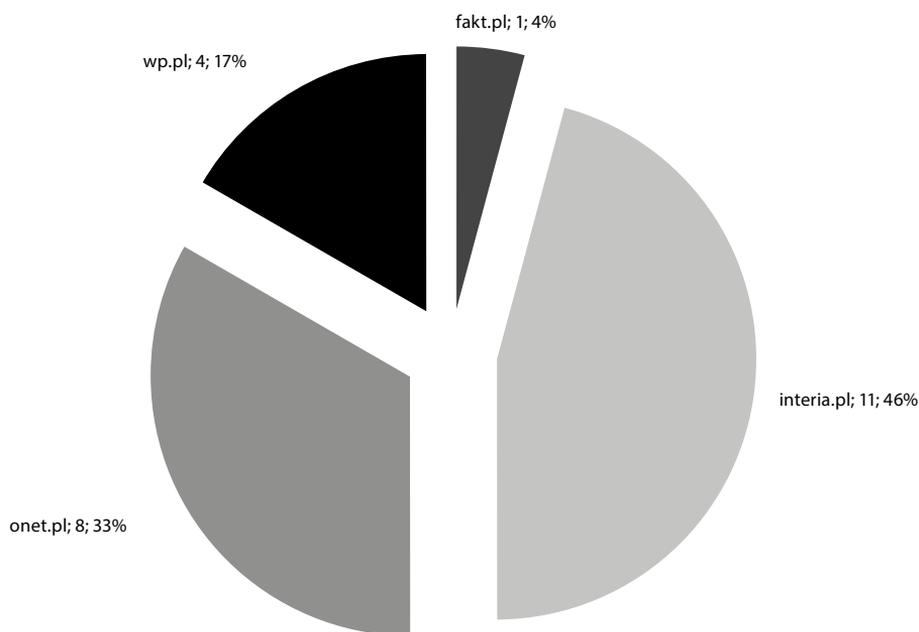


Diagramm Nr. 2. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Ägypten in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort, N=24
Quelle: Newspoint

des Portals www.gazeta.pl erschienen einzelne Nachrichten während der Pilgerreise. Derzeit sind sie nicht mehr im Portal verfügbar.

Weitere Stufe der auszuführenden Forschungen war Ermittlung der Kommunikationsweise über diese apostolische Pilgerreise von Papst Franziskus. Aus

den durchgeführten Forschungen geht es hervor, dass 24/24 der veröffentlichten Nachrichten positiv (1) bzw. neutral waren (23). Es gab keine negativen Kommentare. Es hängt unter anderem damit zusammen, dass es sich bei den meisten Publikationen um Agenturmitteilungen von Informationsnatur handelt.

Das Zahlenverhältnis der positiven und negativen zum Thema der besprochenen Pilgerreise veröffentlichten Nachrichten ist aufgrund dessen, dass es lediglich neutrale Nachrichten waren, identisch.

Die meisten geforschten Internetportale bedienen sich der Mitteilungen der Polnischen Nachrichtenagentur (PAP), der Katholischen Informationsagentur (KAI), der Rundfunkinformationsagentur (RAI) und von Radio Vatikan (RV). Die

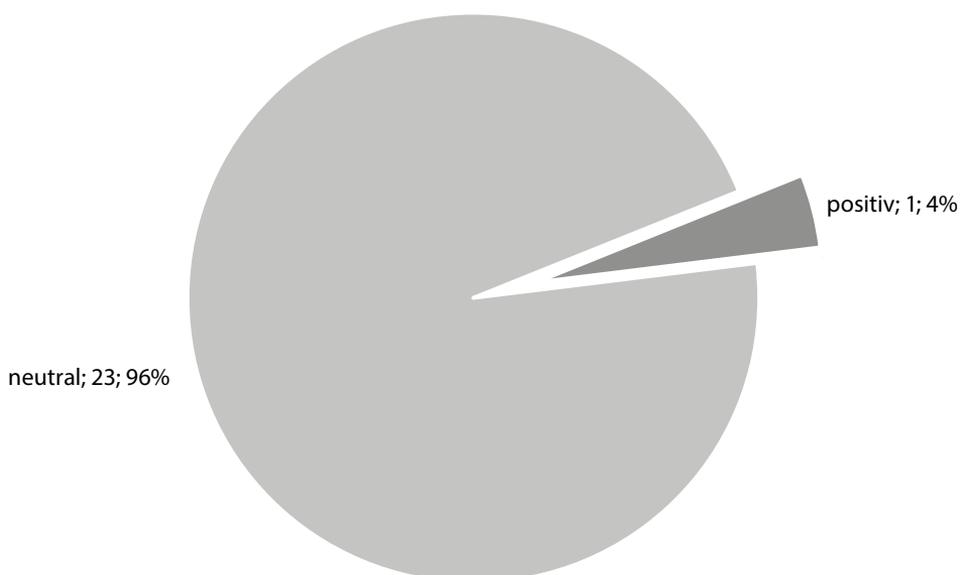


Diagramm Nr. 3. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Ägypten in den polnischen Portalen nach der Veröffentlichungsart, N=24
Quelle: Newspoint

Aussage der Nachrichten war somit neutral. Es gab keine negativen. Es wurden keine Materialien veröffentlicht, die die Aussage und den Inhalt der päpstlichen Reden vertieften, die letzten davon waren Nachrichten aus der Rückkehr des Papstes nach Rom und mit der Friedensgefährdung in Nordkorea verbunden. Sie

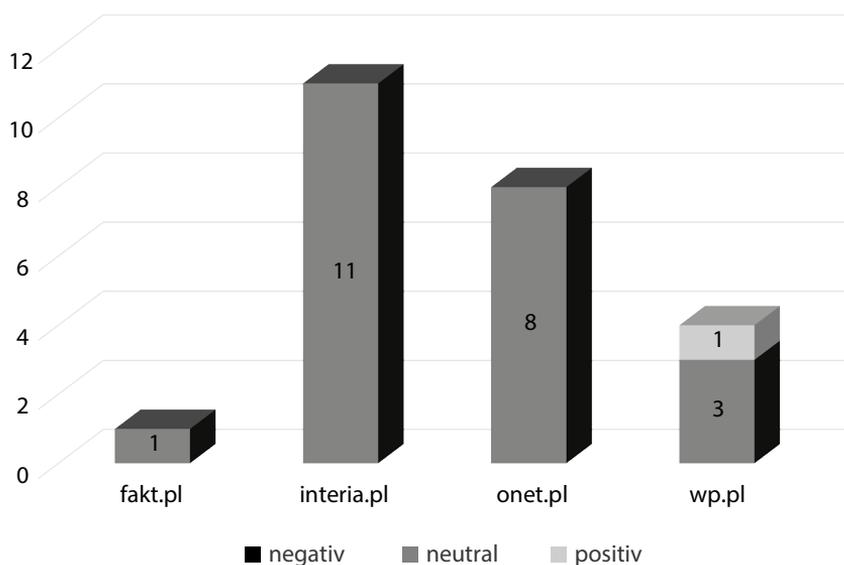


Diagramm Nr. 4. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Ägypten in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungs-ort und -art, N=24
Quelle: Newspoint

informierten auch über den Appell des Papstes, alle Länder, darunter Russland, in die Friedensprozesse einzuschließen¹³. Während der Pilgerreise konzentrierten sich die Publizisten auf die Äußerungen des Papstes bezüglich des Extremismus. Der Papst sprach darüber, dass das Christentum mit dem Radikalismus der Liebe zusammenhängt. In den Artikeln wurde die Angst ums Leben des Papstes aufgrund der angesagten Attentate betont¹⁴.

¹³ Siehe [ohne Autor], *Papież o groźbie rozpadu Europy i kryzysie wokół Korei Północnej*, 30.04.2017, in: <http://wiadomosci.wp.pl/papiez-o-grozbie-rozpadu-europy-i-kryzysie-wokol-korei-polnocnej-6117409480517249a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież apeluje ws. kryzysu wokół Korei Północnej*, 30.04.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-apeluje-ws-kryzysu-wokol-korei-polnocnej/wv81480>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież: to dobrze, że Rosja mówi o obronie chrześcijan*, 30.04.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-to-dobrze-ze-rosja-mowi-o-obronie-chrzescijan/hdqpy4t>, [Zugriff 25.03.2018]

¹⁴ Siehe [ohne Autor], *Papież w Egipcie. Zaostrzone środki bezpieczeństwa* 27.04.2017, in: <http://fakty.interia.pl/raporty/raport-nowy-papiez/aktualnosci/news-papiez-w-egipcie-zaostrzone-srodki-bezpieczenstwa,nId,2387298>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież: Została okrutnie przelana krew bezbronych*, 28.04.2017, in: <http://fakty.interia.pl>

1.2. 12.–13. Mai – Portugal

Die apostolische Reise von Papst Franziskus nach Portugal fand vom 12. bis zum 13. Mai 2017 statt und verlief unter dem Motto „Mit Maria, ein Pilger der Hoffnung und des Friedens“. Es war eine Nichtmissionspilgerreise des Papstes im analysierten Jahr. Dieser Besuch hatte zum Ziel, des hundertsten Jahrestages der ersten Offenbarungen von Gottesmutter an drei Hirten: Jacinta and Francisco Marto sowie Lucia dos Santos am 13. Mai 1917 zu gedenken. Einer der Punkte dieser Reise war die feierliche Heiligsprechung von Francisco und Jacinta Marto. Franziskus war vierter Bischof von Rom, der das portugiesische Heiligtum besuchte und zweiter der nur Fátima besuchte. Zu diesem Heiligtum pilgerten: Paul VI. (am 50. Jahrestag der Offenbarungen am 13 Mai 1967), Johannes Paul II. (1982, 1991 und 2000) sowie Benedikt XVI. (2010).

In den analysierten Portalen wurden 14 Texte zum Thema dieses Besuchs veröffentlicht. Der erste war die Nachricht vom 30. März 2017 im Portal www.interia.pl. Es war eine Ankündigung der geplanten Pilgerreise nach Fátima und auch Informationen betreffend die Logistik- und Schutzmaßnahmen, um den Pilgern Sicherheit zu gewährleisten, deren Zahl auf 5 Mio. geschätzt wurde¹⁵. Die letzte Publikation erschien am 13. Mai 2017 im Portal www.onet.pl. Die Publizisten kommentierten die päpstliche Pilgerreise im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten des Jubiläums der Offenbarungen von Fátima im Lande¹⁶. Die mit der Pilgerreise verbundenen Berichte erschienen spätestens am Tag der Pilgerreise. Es wurden am häufigsten Pressemitteilungen veröffentlicht (12). Es wurden 4

swiat/news-papiez-zostala-okrutnie-przelana-krew-bezbronnnych,nId,2388441, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Franciszek w Egipcie: jedyny dopuszczalny ekstremizm to radykalizm miłości*, 29.04.2017, in: <http://fakty.interia.pl/religia/news-papiez-jedyny-dopuszczalny-ekstremizm-to-radykalizm-milosci,nId,2388479>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek zakończył wizytę w Egipcie*, 29.04.2017, in: <http://fakty.interia.pl/galerie/swiat/zdjecie,iId,2303100,iAId,248650>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Franciszek w Egipcie: jedyny dopuszczalny ekstremizm to radykalizm miłości*, 29.04.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/franciszek-w-egipcie-jedyny-dopuszczalny-ekstremizm-to-radykalizm-milosci/7ltsk23>, [Zugriff 25.03.2018].

¹⁵ Siehe [ohne Autor], *Portugalia przywróci kontrole na granicach w związku z wizytą papieża*, 30.03.2017, in: <http://fakty.interia.pl/swiat/news-portugalia-przywroci-kontrolę-na-granicach-w-zwiazku-z-wizyt,nId,2375821>, [Zugriff 25.03.2018].

¹⁶ Siehe [ohne Autor], *Ciechanów: jubileusz 100-lecia objawień fatimskich. Uroczysta msza*, 13.05.2017, in: <http://warszawa.onet.pl/ciechanow-jubileusz-100-lecia-objawien-fatimskich-uroczysta-msza/b4bz788>, [Zugriff 15.03.2018].

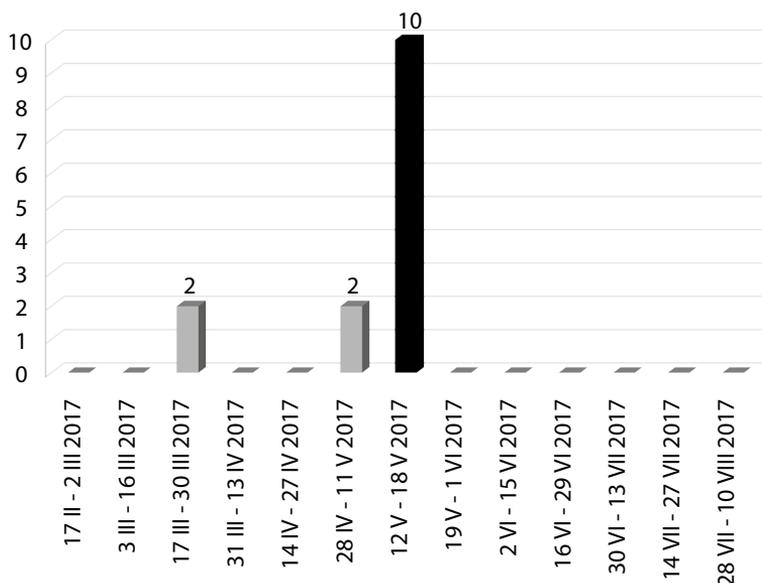


Diagramm Nr. 5. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Portugal in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungstag, N=14

Quelle: Newspoint

Nachrichten vor der päpstlichen apostolischen Reise und keine (0) danach veröffentlicht. Die letzten mit der Pilgerreise nach Portugal verbundenen Nachrichten erschienen an ihrem letzten Tag.

Die meisten Nachrichten zum Thema der päpstlichen Pilgerreise nach Portugal veröffentlichte das Portal www.onet.pl (7), was ihm rund 50% des Anteils am Markt der Internetnachrichten ausmacht. Die weiteren Portale unter Berücksichtigung der Publikationsanzahl waren entsprechend: www.interia.pl (5) und www.o2.pl (2). Die übrigen Internetportale benachrichtigten darüber nicht, somit: www.gazeta.pl (0), www.wp.pl (0) und www.fakt.pl (0). Im Portal www.gazeta.pl erschienen einzelne Nachrichten während der Pilgerreise. Derzeit sind sie nicht mehr im Portal verfügbar.

Weitere Stufe der auszuführenden Forschungen war Ermittlung der Kommunikationsweise über diese apostolische Pilgerreise von Papst Franziskus. Aus den durchgeführten Forschungen geht es hervor, dass 8/9 der veröffentlichten Nachrichten positiv (4) bzw. neutral waren (29). Es gab 2 negative Kommentare. Die negativen Kommentare betrafen die Furcht vor Immigranten und der Reaktion auf die Entscheidung des Papstes, Migranten nach Rom hinzubringen.

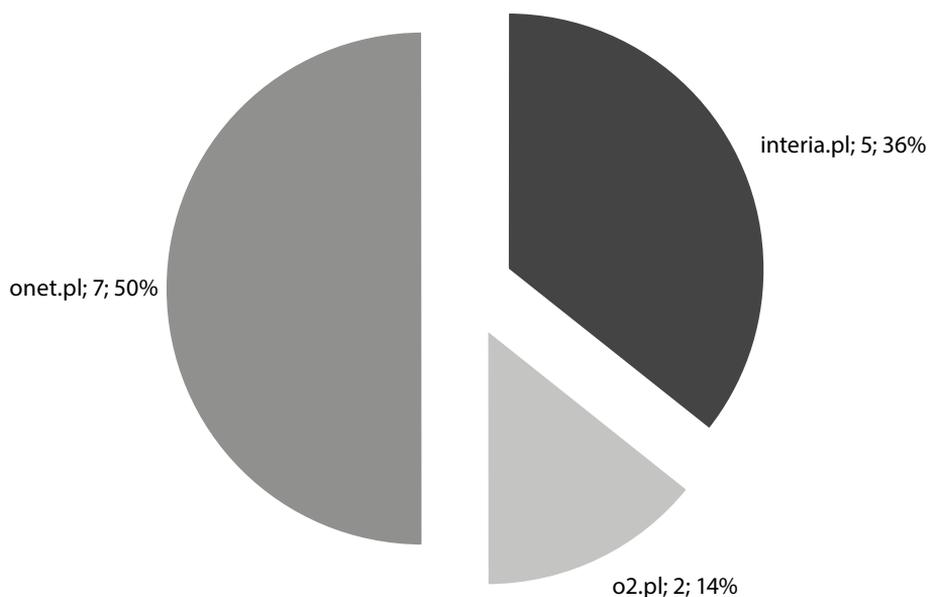


Diagramm Nr. 6. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Portugal in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort, N=14
Quelle: Newspoint

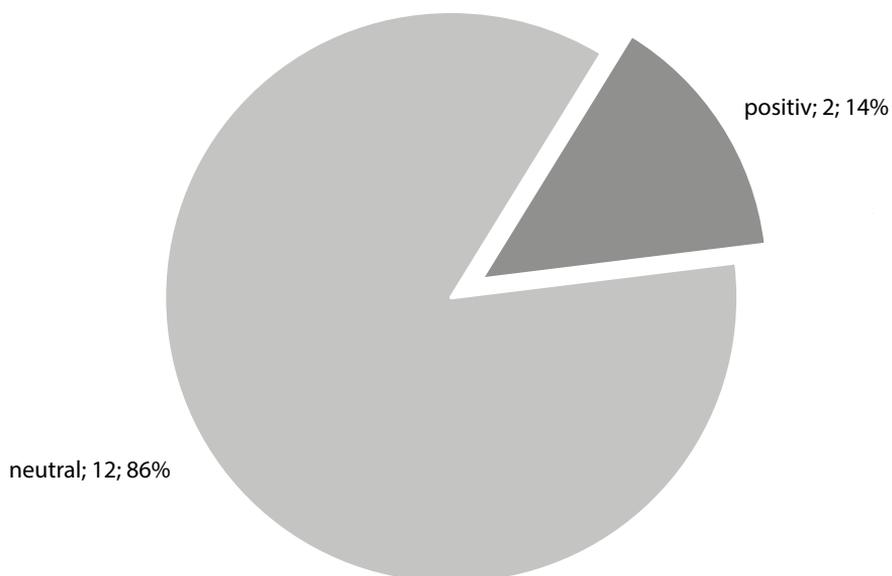


Diagramm Nr. 7. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Portugal in den polnischen Portalen nach der Veröffentlichungsart, N=14
Quelle: Newspoint

Das Zahlenverhältnis der positiven und negativen zum Thema der besprochenen Pilgerreise Nachrichten ist aufgrund dessen, dass es lediglich neutrale bzw. positive Nachrichten waren, identisch.

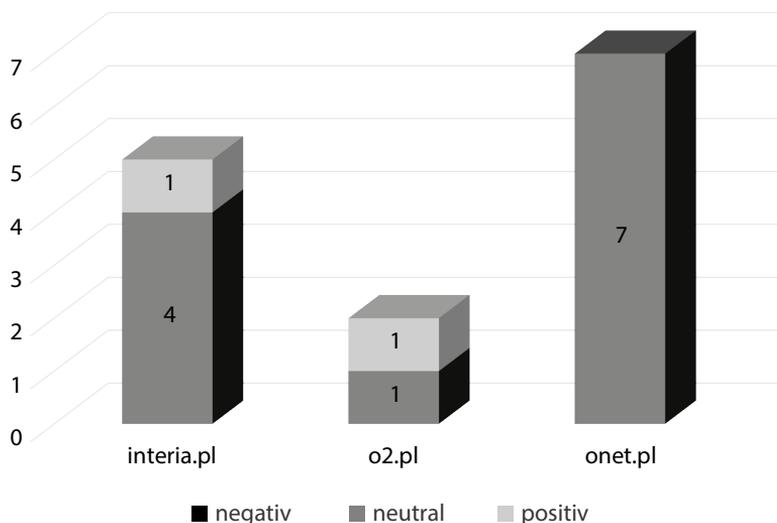


Diagramm Nr. 8. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Portugal in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort und -art, N=14
Quelle: Newspoint

Die meisten geforschten Internetportale bedienen sich der Mitteilungen aus den Diensten PAP, KAI, RAI und RV. Die Aussage der Nachrichten war somit neutral, ohne Angabe des Autors. Es gab keine negativen Nachrichten oder Kommentare. Materialien, die die Aussage und den Inhalt der päpstlichen Reden vertieften, wurden nicht veröffentlicht. Die letzten davon waren Nachrichten über die Rückkehr des Papstes nach Rom¹⁷. Während der Pilgerreise konzentrierten sich die Publizisten auf die Äußerungen des Papstes bezüglich des Extremismus,

¹⁷ Siehe [ohne Autor], *Franciszek ogłosił świętymi pastuszków z Fatimy. Za ich wstawienictwem cudem ocalało dziecko*, 13.05.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/franciszek-oglosi-swietymi-pastuszkow-z-fatimy-za-ich-wstawienictwem-cudem-ocalalo/rv2pm21>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *500 tys. osób na mszy w Fatimie*, 13.05.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/500-tys-osob-na-mszy-w-fatimie/ejlr8q4>, [Zugriff 25.03.2018].

in den er darauf hinwies, dass das Christentum mit dem Radikalismus der Liebe zusammenhängt. In den Artikeln wurde die Angst ums Leben des Papstes aufgrund der angesagten Attentate betont¹⁸.

1.3.6.–11. September – Kolumbien

Die dritte analysierte apostolische Reise von Papst Franziskus, deren Ziel Kolumbien war, fand vom 6. bis zum 11. September 2017 statt. Die Pilgerreise verlief unter dem Motto „Tun wir den ersten Schritt!“, das an den Friedensprozess in Kolumbien anknüpft, der einen über 50 Jahre andauernden Bürgerkrieg endete. Der Papst besuchte folgende Städte: Bogota, Villavicencio, Rionegro, Medellín und Cartagena.

In den analysierten Portalen wurden 29 Texte zum Thema dieses Besuchs veröffentlicht. Der erste war die Nachricht vom 24. Juli 2017 im Portal www.interia.pl. Es war eine Nachricht darüber, dass Revolutionäre Streitkräfte Kolumbiens (FARC), d. h. eine kommunistische Guerillabewegung, die im November 2016 einen Friedensvertrag mit der kolumbianischen Regierung abschloss, bekannt gab, dass sie in eine politische Partei noch vor Ankunft des Papstes umgewandelt wird, um den Friedensprozess fortzusetzen¹⁹. Die letzte Publikation erschien am 13. September 2017 im Portal www.onet.pl. Der Autor beschreibt die Situation, in der Papst Franziskus während des Besuchs in Kolumbien eine an Depression und Toxoplasmose leidende Frau von der Euthanasie abbrachte. Nach dem Gespräch mit dem Papst im Hof der Nuntiatur in Bogota verzichtete 56-jährige Consuelo

¹⁸ Siehe [ohne Autor], *Watykan wyjawiał cud fatimski. To 5-latek z uszkodzonym mózgiem*, 12.05.2017, in: <https://www.o2.pl/hot/watykan-zdradzil-cud-fatimski-potrzebowali-go-dokanonizacji-6121911515191425a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *To był prawdziwy cud*, 12.05.2017, in: <https://www.o2.pl/hot/nawet-lekarze-uwierzyli-ten-chlopiec-wyzdrowial-przez-cud-6121751555360385a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Fatima – ujawniono przypadek cudu*, 12.05.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/fatima-ujawniono-przypadek-cudu/52mh93n>, [Zugriff 25.03.2018.]; [ohne Autor], *Papież w Fatimie zawierzył siebie opiece Matki Bożej*, 13.05.2017, in: <http://fakty.interia.pl/galerie/swiat/zdjecie,iId,2303100,iA-Id,248650>, [Zugriff 25.03.2018.]; [ohne Autor], *Papież w Fatimie: Maryja nie jest świętą z obrazka*, 12.05.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-w-fatimie-zawierzyl-siebie-opiece-matki-bozej/b33ebbm>, [Zugriff 25.03.2018].

¹⁹ Siehe [ohne Autor], *Kolumbijska partyzantka zostanie partią polityczną*, 24.07.2017, in: <http://fakty.interia.pl/swiat/news-kolumbijska-partyzantka-zostanie-partia-polityczna,nId,2420938>, [Zugriff 25.03.2018].

Córdoba auf den für Ende September dieses Jahres geplanten assistierten Suizid²⁰. Die mit der Pilgerreise verbundenen Berichte wurden während ihrer Dauer und der letzte drei Tage danach veröffentlicht. Sie betrafen am meisten die päpstliche Lehre zum Thema des Friedens; es gab auch Kommentare über die Drogenkartelle und den Terrorismus. Es wurden am häufigsten Pressemitteilungen veröffentlicht (27). Es wurden 3 Nachrichten vor der päpstlichen apostolischen Reise und 4 danach veröffentlicht. Die letzte davon wurde ein Monat nach ihrer Beendigung veröffentlicht und knüpfte an die Person von Consuelo Córdoba, die Selbstmord begehen wollte, an.

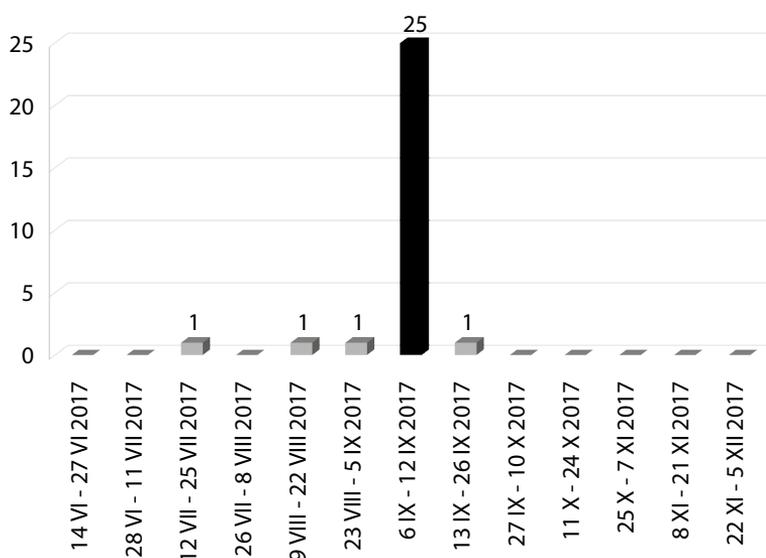


Diagramm Nr. 9. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Kolumbien in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungstag, N=29

Quelle: Newspoint

Die meisten Nachrichten zum Thema der päpstlichen Pilgerreise nach Kolumbien veröffentlichte das Portal www.interia.pl (10), was ihm rund 35% des

²⁰ Siehe [ohne Autor], *Papież odwiedził od eutanazji Kolumbię podczas spotkania w Bogocie*, 13 IX 2017 r., w: <http://wiadomosci.onet.pl/religia/papiez-odwiodl-od-eutanazji-kolumbijke-podczas-spotkania-w-bogocie/trk11mh>, [Zugriff 25.03.2018].

Anteils am Markt der Internetsnachrichten ausmacht. Die weiteren Portale unter Berücksichtigung der Publikationsanzahl waren entsprechend: www.onet.pl (7), www.gazeta.pl (4), www.wp.pl (4), www.o2.pl (3) und www.fakt.pl (1).

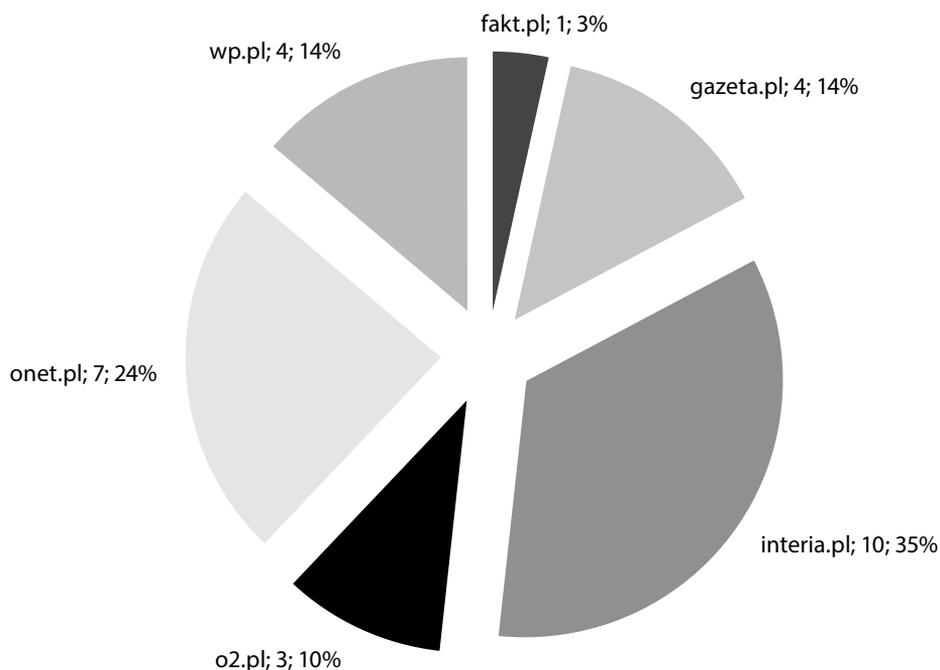


Diagramm Nr. 10. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Kolumbien in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort, N=29
Quelle: Newspoint

Weitere Stufe der auszuführenden Forschungen war Ermittlung der Kommunikationsweise über diese apostolische Pilgerreise von Papst Franziskus. Aus den durchgeführten Forschungen geht es hervor, dass 28/29 der veröffentlichten Nachrichten positiv (3) bzw. neutral waren (25). Es wurde lediglich 1 negativer Kommentar veröffentlicht. Die negative Nachricht betraf nicht das Hauptthema der Pilgerreise, sondern die Tatsache, dass Papst Franziskus erklärte bei der Rückreise aus Kolumbien nach Rom, dass die Geschichte beurteile diejenigen, die Klimaänderungen bestreiten. Der Kommentator wies darauf hin, dass es eine

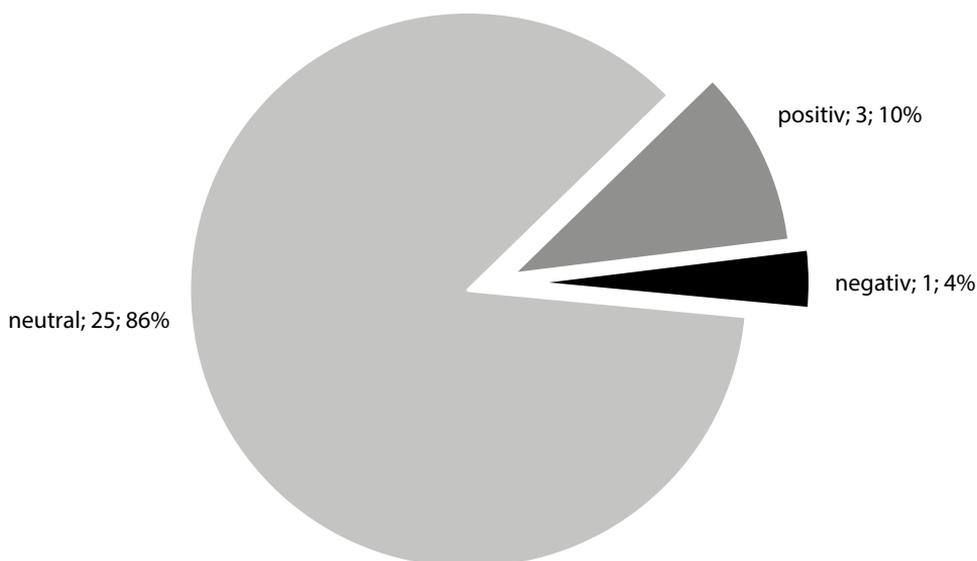


Diagramm Nr. 11. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Kolumbien in den polnischen Portalen nach der Veröffentlichungsart, N=29
Quelle: Newspoint

deutliche Anspielung auf Präsidenten von USA Donald Trump sei, und er nahm es negativ als Einmischen in internen Angelegenheiten der Staaten an²¹.

Der Anteil an negativen, positiven und neutralen Nachrichten war unter den analysierten Portalen vergleichbar. Die negative und zugleich die meisten positiven Nachrichten erschienen im Portal www.interia.pl.

Die meisten geforschten Internetportale bedienen sich der Mitteilungen aus den Diensten PAP, KAI, RAI und RV. Die Aussage der Nachrichten war in der Regel neutral, ohne Angabe des Autors. Die negative Nachricht sprach über die Maßnahmen zur Verbesserung des sich verschlechternden Klimas. Negativ wurde dort das Engagement des Papstes in internen Angelegenheiten der Staaten beurteilt²². Materialien, die die Aussage und den Inhalt der päpstlichen Reden vertieften,

²¹ Siehe [ohne Autor], *Wyrażna aluzja papieża pod adresem Donalda Trumpa*, 11.09.2017, in: <http://fakty.interia.pl/swiat/news-wyrazna-aluzja-papieza-pod-adresem-donald-trumpa,nId,2439175>, [Zugriff 25.03.2018].

²² Siehe [ohne Autor], *Wyrażna aluzja papieża pod adresem Donalda Trumpa*, 11.09.2017, in: <http://fakty.interia.pl/swiat/news-wyrazna-aluzja-papieza-pod-adresem-donald-trumpa,nId,2439175>, [Zugriff 25.03.2018].

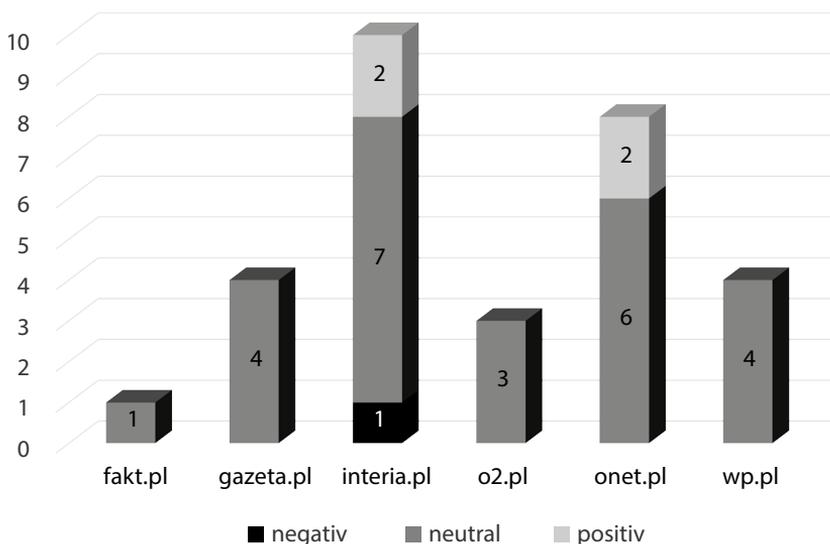


Diagramm Nr. 12. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Kolumbien in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort und -art, N=29

Quelle: Newspoint

wurden wenig veröffentlicht. Die letzten davon waren Nachrichten betreffend die Rückkehr des Papstes nach Rom, man betonte auch die Klimaprobleme, das Stolpern und der Sturz des Papstes und man beschäftigte sich weniger mit den Analysen der Pilgerreise²³. Während der Pilgerreise konzentrierten sich die Publizisten auf die Äußerungen des Papstes bezüglich des Friedens und der Maßnahmen zur Vermeidung des Bürgerkrieges mit den Drogenkartellen. Sie benachrichtigten

²³ Sieh [ohne Autor], *Papież Franciszek ostrzega: zignorowanie tego problemu sprawi, że ludzie wyginą*, 12.09.2017, in: <https://www.o2.pl/hot/papiez-franciszek-ostrega-zignorowanie-tego-problemu-sprawi-ze-ludzie-wygina-6165217042790529a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek stracił równowagę i uderzył się w głowę*, 12.09.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-franciszek-stracil-rownowage-i-uderzyl-sie-w-glowe/tw1z2v3>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek ostrzega: zignorowanie tego problemu sprawi, że ludzie wyginą*, 12.09.2017, in: <http://wiadomosci.wp.pl/papiez-franciszek-ostrega-zignorowanie-tego-problemu-sprawi-ze-ludzie-wygina-6165217042790529a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież odwiódł od eutanazji Kolumbijkę podczas spotkania w Bogocie*, 13.09.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/religia/papiez-odwi odl-od-eutanazji-kolumbijke-podczas-spotkania-w-bogocie/trk11mh>, [Zugriff 25.03.2018].

über das Gespräch des Bischofs von Rom mit dem Klerus und über die Ekklesiologie des Lateinamerikas. Sie betonten die Inhalte im Zusammenhang mit den Kinder- und Frauenrechten²⁴.

1.4. 27. November – 2. Dezember – Myanmar (Birma), Bangladesch

Die letzte apostolische Reise von Papst Franziskus im analysierten Jahr führte nach Myanmar (Birma) und Bangladesch und fand vom 27. November bis zum 2. Dezember 2017 statt. Der Papst besuchte u. a. Rangun, Naypyidaw (Birma) und Dhaka (Bangladesch). Es war der erste in der Geschichte päpstliche Besuch in Myanmar und der zweite in Bangladesch, der früher von Johannes Paul II. während der apostolischen Reisen im Jahre 1986 besucht wurde. Eines der Ziele der Pilgerreise von Franziskus war auf die Verfolgungen des Volkes Rohingya, einer muslimischen Ethnie, die buddhistisches Myanmar wohnt, aufmerksam machen. Die Pilgerreise verlief unter dem Motto „Liebe und Frieden“.

In den analysierten Portalen wurden 17 Texte zum Thema dieses Besuchs veröffentlicht. Der erste war die Nachricht vom 22. November 2017 im Portal www.onet.pl. Es war eine Nachricht darüber, dass Papst Franziskus sich während des Besuchs in Bangladesch mit den Vertretern der Minderheit Rohingya trifft, was bei der Pressekonferenz zum Thema der besprochenen Pilgerreise von Franziskus angekündigt wurde. Rohingya sind Muslime aus Westbirma, eine der

²⁴ Siehe [ohne Autor], *Kolumbia: Symboliczny gest papieża Franciszka*, 07.09.2017, in: <http://fakty.interia.pl/swiat/news-kolumbia-symboliczny-gest-papieza-franciszka,nId,2437528>, [Zugriff 25.03.2018]; [Bez autora], *Surowe słowa Franciszka do hierarchów kościelnych. „Nie można tak postępować”*, 09.09.2017, in: <http://wiadomosci.wp.pl/surowe-slo-wa-franciszka-do-hierarchow-koscielnych-nie-mozna-tak-postepowac-6163804301813889a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież beatyfikował męczenników z Kolumbii*, 09.09.2017, in: <http://fakty.interia.pl/wideo/video,vId,2382259>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież do ofiar wojny domowej: Chciałbym płakać z wami*, 9.09.2017, in: <http://fakty.interia.pl/religia/news-papiez-do-ofiar-wojny-domowej-chcialbym-plakac-z-wami,nId,2438577>, [Zugriff 25.03.2018]; M. Stasiński, *Papież w Kolumbii namawiał do pojednania po 50 latach wojny domowej. I mówił, że przemoc wobec kobiet to „skutek samczej kultury”*, 10.09.2017, in: <http://wyborcza.pl/7,75399,22351375,papiez-w-kolumbii-namawial-do-pojednania-po-50-latach-wojny.html>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek: Nie pogodzimy się z maltretowaniem dzieci*, 10.09.2017, in: <http://fakty.interia.pl/swiat/news-papiez-franciszek-nie-pogodzimy-sie-z-maltretowaniem-dzieci,nId,2438725>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież: nie pogodzimy się z maltretowaniem dzieci*, 10.09.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-nie-pogodzimy-sie-z-maltretowaniem-dzieci/3d1l64l>, [Zugriff 25.03.2018].

am meisten verfolgten Minderheiten auf der Welt von den radikalen buddhistischen Gruppen. Die muslimischen Flüchtlinge fliehen vor Verfolgung nach Bangladesch²⁵. Die letzte Publikation erschien am 3. Dezember 2017 im Portal www.onet.pl und war mit dem traditionellen Gespräch der Journalisten mit dem Papst im Flugzeug während der Rückkehr nach Rom verbunden. Der Bischof von Rom betonte das Engagement von Bangladesch für die Annahme von 700 Tsd. Flüchtlingen aus Birma sowie sprach über die Länder, die sich vor der Annahme der Flüchtlinge verschließen. Ein weiteres vom Bischof von Rom angesprochenes Thema war Frieden und Prüfung der Legalität des Besitzes von Nuklearwaffen im

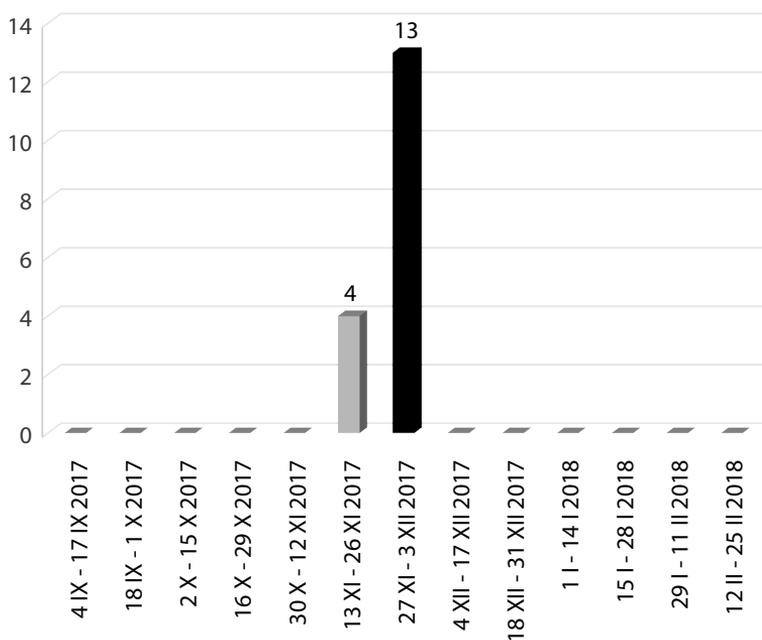


Diagramm Nr. 13. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Myanmar (Birma) und Bangladesch in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungstag, N=17

Quelle: Newspoint

²⁵ Siehe [ohne Autor], *Watykan: papież spotka się w Bangladeszu z przedstawicielami Rohingja*, 22.11.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/watykan-papiez-spotka-sie-w-bangladeszu-z-przedstawicielami-rohingja/lbzywym>, [Zugriff 25.03.2018].

Zusammenhang mit dem internationalen öffentlichen Recht²⁶. Die mit der Pilgerreise verbundenen Berichte wurden während ihrer Dauer und der letzte ein Tag danach veröffentlicht. Sie betrafen am meisten die päpstliche Lehre zum Thema des Friedens; es gab auch Kommentare über Flüchtlinge und Religionsextremisten. Es wurden am häufigsten Pressemitteilungen veröffentlicht (16). Es wurden 4 Nachrichten in der Zeit vor der päpstlichen apostolischen Reise und 3 danach veröffentlicht. Die letzte davon war der Bericht vom Gespräch des Papstes mit den Journalisten.

Die meisten Nachrichten zum Thema der päpstlichen Pilgerreise nach Bangladesch veröffentlichte das Portal www.onet.pl (8), was ihm rund 47% des Anteils

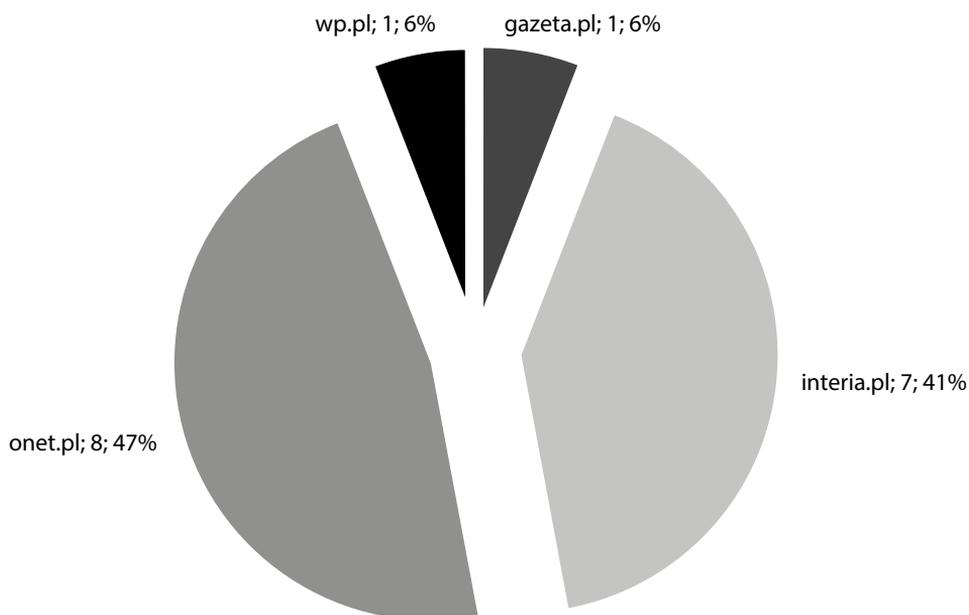


Diagramm Nr. 14. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Myanmar (Birma) und Bangladesch in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort, N=17
Quelle: Newspoint

²⁶ Siehe [ohne Autor], *Papież: jesteśmy na granicy legalności broni nuklearnej*, 03.12.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-jestesmy-na-granicy-legalnosci-broni-nuklearnej/6qf0p76>, [Zugriff 25.03.2018].

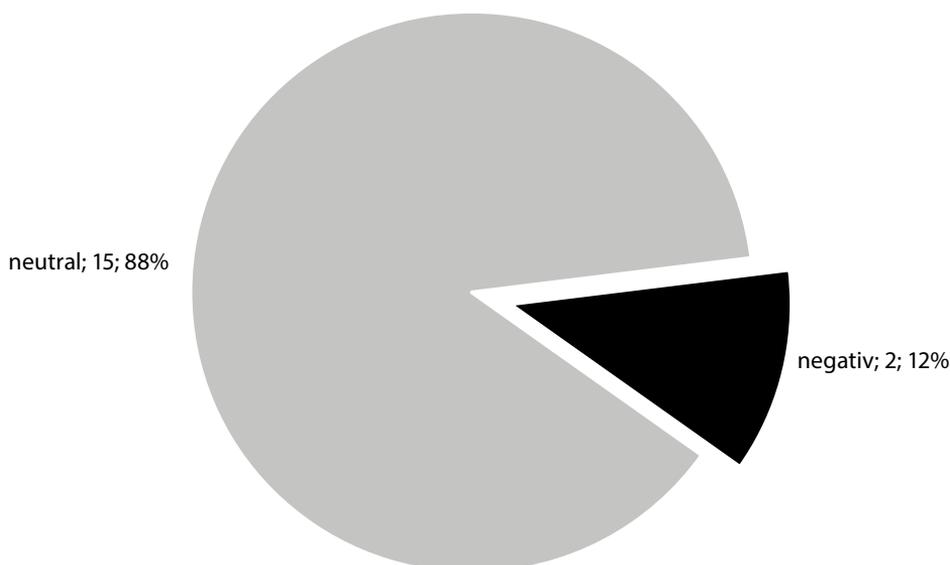


Diagramm Nr. 15. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Myanmar (Birma) und Bangladesch in den polnischen Portalen, N=17
Quelle: Newspoint

am Markt der Internetnachrichten ausmacht. Die weiteren Portale unter Berücksichtigung der Publikationsanzahl waren entsprechend: www.interia.pl (7), www.wp.pl (1) sowie www.gazeta.pl (1). In den Portalen www.o2.pl und www.fakt.pl erschienen keine Nachrichten.

Weitere Stufe der auszuführenden Forschungen war Ermittlung der Kommunikationsweise über diese apostolische Pilgerreise von Papst Franziskus. Aus den durchgeführten Forschungen geht es hervor, dass 15/17 der veröffentlichten Nachrichten neutral waren (15). Es wurden 2 negative Kommentare veröffentlicht und es gab keine positiven. Es ging daraus hervor, dass es am meisten nachgedruckten Agenturnachrichten waren. Die negativen Nachrichten betrafen die wenige Entschlossenheit des Papstes, laut den Kommentatoren, in den Aussagen zum Thema der verfolgten muslimischen Rohingya und dass bei dieser Pilgerreise Indien nicht besuchte²⁷.

²⁷ Siehe J. Kociszewski, *Papież Franciszek unika kontrowersji, żeby chronić chrześcijan w Mjanmie. Ryzykuje swoją reputację*, 28.11.2017, in: <https://wiadomosci.wp.pl/papiez-franciszek-unika-kontrowersji-zeby-chronic-chrzescijan-w-mjanmie-ryzykuje-swoja-reputacja-6192625271703681a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Indie: wierni rozczarowani brakiem*

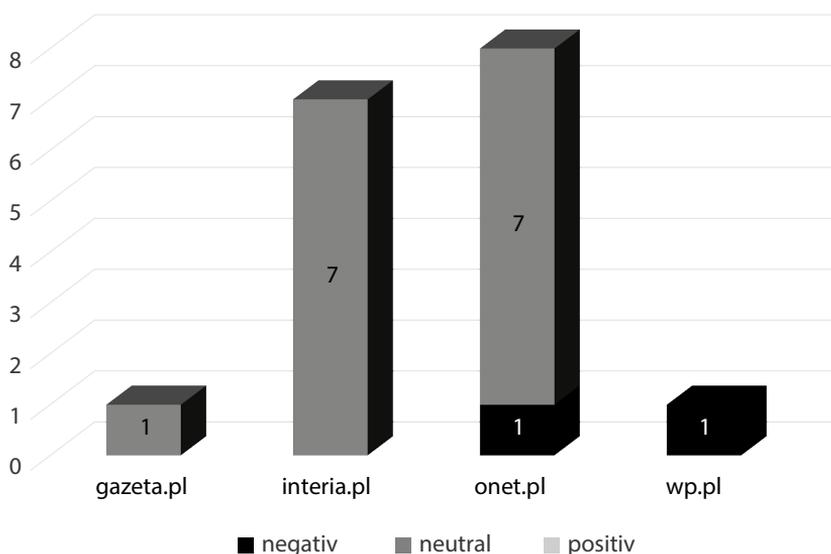


Diagramm Nr. 16. Anzahl der Publikationen zum Thema des Besuchs von Papst Franziskus in Myanmar (Birma) und Bangladesch in den polnischen Portalen nach dem Veröffentlichungsort und -art, N=17
Quelle: Newspoint

Der Anteil an negativen, positiven und neutralen Nachrichten war unter den Portalen www.onet.pl, www.interia.pl und www.gazeta.pl vergleichbar. Negativ benachrichtigte über die päpstliche Pilgerreise das Portal www.wp.pl.

Die meisten geforschten Internetportale bedienen sich der Mitteilungen aus den Diensten PAP, KAI, RAI und RV, deshalb sind viele Publikationen neutral, nicht emotional geladen. Zwei Nachrichten sprachen negativ über zu große Zurückhaltung des Papstes in seinen Äußerungen zum Thema der von den Buddhisten verfolgten muslimischen Minderheit sowie über die Nichterweiterung der Pilgerreise um Indien²⁸. Die die Pilgerreise ansagenden Texte konzentrierten sich vor allem

wizyty papieża, 30.11.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/religia/indie-wierni-rozczarowani-brakiem-wizyty-papieza/s6z0d8s>, [Zugriff 25.03.2018].

²⁸ Siehe J. Kociszewski, *Papież Franciszek unika kontrowersji, żeby chronić chrześcijan w Mjanmie. Ryzykuje swoją reputacją*, 28.11.2017, in: <https://wiadomosci.wp.pl/papiez-franciszek-unika-kontrowersji-zeby-chronic-chrzescijan-w-mjanmie-ryzykuje-swoja-reputacja-6192625271703681a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Indie: wierni rozczarowani brakiem wizyty papieża*, 30.11.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/religia/indie-wierni-rozczarowani-brakiem-wizyty-papieza/s6z0d8s>, [Zugriff 25.03.2018].

auf die Fragen des internen Friedens, der Flüchtlinge und des religionsübergreifenden Dialogs²⁹. Während der Pilgerreise erschienen ein paar Nachrichten über die Pilgerreise von Papst Franziskus nach Myanmar (Birma), Bangladesch. Man benachrichtigte über den Besuch und betonte das Problem der Flüchtlinge, des religionsübergreifenden Krieges und des religionsübergreifenden Dialogs. Der Papst drückte seine Besorgnis wegen der Gesellschaften aus, die für die Hilfe anderen verschlossen sind. In den Medienberichten war besonders das Problem des Volkes Rohingya zu hören³⁰. Zusammenfassungen der Pilgerreise, der Reflexionen, darunter theologisch, wurden zu diesem Thema nicht veröffentlicht. Die letzten Nachrichten fielen mit dem letzten Tag der Pilgerreise zusammen, obwohl sie aufgrund des Zeitunterschieds ein Tag später veröffentlicht wurden.

2. THEOLOGISCHE ANALYSE DER VERÖFFENTLICHTEN INHALTE

Die meisten Nachrichten bezüglich der päpstlichen Pilgereisen waren Agenturnachrichten, am häufigsten nach der Katholischen Informationsagentur (KAI), der Polnischen Nachrichtenagentur (PAP) und der Rundfunkinformationsagentur (RAI), dem Radio Vatikan (RV) veröffentlicht. Ihre Anzahl beträgt 75 von 84, was 89,3% der gesamten Informationen darstellt. Es sind Inhalte, die ohne Angabe des Autors und dupliziert ohne Beurteilung des jeweiligen Ereignisses bzw.

²⁹ Siehe [ohne Autor], *Watykan: papież spotka się w Bangladeszu z przedstawicielami Rohingja*, 22.11.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/watykan-papiez-spotka-sie-w-bangladeszu-z-przedstawicielami-rohingja/lbzwym>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w niedzielę udaje się do Birmy i Bangladeszu*, 27.11.2017, in: <http://fakty.interia.pl/polska/news-papiez-franciszek-w-niedziele-udaje-sie-do-birmy-i-banglades,nld,2469496>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Kim jest lud Rohingja?*, 28.11.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/kim-jest-lud-rohingja/2w7pkf4>, [Zugriff 25.03.2018].

³⁰ Siehe [ohne Autor], *Papież Franciszek w Birmie*, 29.11.2017, in: <http://fakty.interia.pl/galerie/swiat/zdjecie,iId,2430775,iAId,274933>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież: nie odpowiadać przemocą na przemoc*, 29.11.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-nie-odpowiadac-przemoca-na-przemoc/fj9skf2>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Spotkanie papieża z uchodźcami Rohingja*, 01.12.2017, in: <http://fakty.interia.pl/galerie/swiat/zdjecie,iId,2432601,iAId,275271>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek powrócił z pielgrzymki*, 02.12.2017, in: <http://fakty.interia.pl/raporty/raport-nowy-papiez/aktualnosci/news-papiez-franciszek-powrocil-z-pielgrzymki,nld,2472943>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież: zamknięte społeczeństwo widzi wokół siebie wrogów*, 02.12.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-zamkniete-spoleczenstwo-widzi-wokol-siebie-wrogow/f1p5hx3>, [Zugriff 25.03.2018].

der päpstlichen Lehre veröffentlicht werden. Die gleiche Nachricht erscheint in mehreren Internetportalen. Die Nachrichtenagenturen konzentrieren sich fast ausschließlich auf neutrale Nachrichten und auf päpstliche Pilgerreisen werden keine dedizierten Journalisten entsandt. Dies geschieht aus finanziellen Gründen und auch wegen keinem größeren Interesse für die Pilgerreisen, was die niedrige Anzahl der Nachrichten zeigt. Negative Informationen werden gleichmäßig in verschiedenen Portalen veröffentlicht, man kann somit nicht feststellen, dass die päpstliche Lehre und die Person des Papstes in einem der Portale in höherem Maße infrage gestellt wird. Die am meisten in der Medienübertragung vorkommenden Agenturmitteilungen informieren über die gegebenen Ereignisse, sie kommentieren sie allerdings selten. Eine Ausnahme sind Mitteilungen Dossier oder ein Ereignis analysierende Berichte. Unter den Publikationen beziehen sich die meisten auf Organisationsangelegenheiten oder auf Sachen, die nicht direkt mit dem Inhalt der päpstlichen Lehre zusammenhängen.

Vom 28. bis zum 29. April 2017 besuchte Franziskus Ägypten und es war seine erste Missionspilgerreise im analysierten Jahr. Er traf sich mit dem Präsidenten und den Behörden des Landes, dem großen Imam der sunnitischen Al-Azhar-Universität und dem koptischen Papst-Patriarchen, nahm an der Internationalen Konferenz „Religionen und Frieden“ teil und las hl. Messe mit Teilnahme von 20 Tausend Menschen. Das Motto des Besuchs waren die Worte: „Papst des Friedens in Ägypten des Friedens“. Es war seine 18. Auslandsreise. Der kurze, denn lediglich 27-stündige Aufenthalt des Heiligen Vaters in Kairo hatte einen religionsübergreifenden, ökumenischen und seelsorgerischen Charakter, was im Inhalt der Mitteilungen betont wurde. Vor allem wurde in den Texten der Dialog der Kirche mit dem sunnitischen Islam und seiner größten Autorität, der Al-Azhar-Universität betont. Bei der organisierten Friedenskonferenz appellierte der Papst zusammen mit dem Imam der Universität Ahmad al-Tayyeb, den er Bruder nannte, um laute und deutliche Verurteilung sämtlicher Formen von Gewalt, Rache und Hass, die im Namen von Religion oder Gott begangen werden. Er wies darauf hin, dass heute Bauer von Frieden und nicht Kampfhetzer; Feuermänner und nicht Konfliktstifter; Prediger von Versöhnung und nicht Fürsprecher von Zerstörung notwendig sind. Seinen Appell um Ablehnung sämtlicher Ideologie vom Bösen, der Gewalt und sämtlicher extremistischen Auslegungen wiederholte er beim Gespräch mit den Politikern und den Vertretern des Gesellschaftslebens von Ägypten. Er betonte, dass dieser Appell ist so wie nie nicht nur für den durch Krieg

erschöpften Nahen Osten sondern auch für Europa und die ganze Welt wichtig – diese Frage des religionsübergreifenden Dialogs war in der Medienübertragung der Pilgerreise bemerkbar. Der päpstliche Besuch war zweifellos Unterstützung für die größte christliche Kirche Ägyptens und für alle Kopten sowie er vertieft die guten koptisch-katholischen Beziehungen. Unter den veröffentlichten Texten bemerkte man, dass der Bischof von Rom das Zeugnis des „Ökumenismus des Blutes“ zurückrief, das sowohl in den ersten Jahrhunderten des Christentums als auch in unseren Zeiten vergossen wurde. Der Papst ermunterte die Katholiken keine Angst zu haben, alle, Freunde und Feinde zu lieben. Der Papst bezog sich auf die aktuelle Krise im Zusammenhang mit Nordkorea. Der Inhalt der veröffentlichten Texte hatte viel von der katholischen Soziallehre, dem Ökumenismus, dem religionsübergreifenden Dialog sowie der Moraltheologie³¹.

Unter dem Motto „Mit Maria, Pilger der Hoffnung und des Friedens“, hielt sich Franziskus am hundertsten Jahrestag der Offenbarungen von Muttergottes

³¹ Siehe [ohne Autor], *Papież apeluje ws. kryzysu wokół Korei Północnej*, 30.04.2017, in: <http://wiadomosci.wp.pl/papiez-o-grozbie-rozpadu-europy-i-kryzysie-wokol-korei-polnocnej-6117409480517249a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież: to dobrze, że Rosja mówi o obronie chrześcijan*, 30.04.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-to-dobrze-ze-rosja-mowi-o-obronie-chrzescijan/hdqp4t>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież w Egipcie. Zaostrzone środki bezpieczeństwa* 27.04.2017, in: <http://fakty.interia.pl/raporty/raport-nowy-papiez/aktualnosci/news-papiez-w-egipcie-zaostrzone-srodki-bezpieczenstwa,nId,2387298>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież: Została okrutnie przelana krew bezbronných*, 28.04.2017, in: <http://fakty.interia.pl/swiat/news-papiez-zostala-okrutnie-przelana-krew-bezbronných,nId,2388441>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież przybył z wizytą do Egiptu*, 28.04.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-franciszek-w-egipcie/e5gz8xj>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Franciszek w Egipcie: jedyny dopuszczalny ekstremizm to radykalizm miłości*, 29.04.2017, in: <http://fakty.interia.pl/religia/news-papiez-jedyny-dopuszczalny-ekstremizm-to-radykalizm-milosci,nId,2388479>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek zakończył wizytę w Egipcie*, 29.04.2017, in: <http://fakty.interia.pl/galerie/swiat/zdjecie,iId,2303100,iAId,248650>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Franciszek zakończył wizytę w Egipcie*, 29.04.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/franciszek-zakonczyl-wizyte-w-egipcie/9qcmx62>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek pomaga chrześcijanom w Egipcie. Niewiele zostało z nauk Jana Pawła II*, 29.04.2017, in: <http://wiadomosci.wp.pl/papiez-franciszek-pomaga-chrzescijanom-w-egipcie-niewiele-zostalo-z-nauk-jana-pawla-ii-6117189137930369a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Franciszek w Egipcie: jedyny dopuszczalny ekstremizm to radykalizm miłości*, 29.04.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/franciszek-w-egipcie-jedyny-dopuszczalny-ekstremizm-to-radykalizm-milosci/7ltsk23>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek: Europa jest zagrożona rozpadem*, 30.04.2017, in: <http://fakty.interia.pl/religia/news-papiez-franciszek-europa-jest-zagrozona-rozpadem,nId,2388621>, [Zugriff 25.03.2018].

in Fátima vom 12. bis zum 13. Mai im dortigen Marienheiligtum in Portugal auf. Er sprach zwei von drei Teilnehmern der Ereignisse von 1917 heilig: Francisco und Jacinta Marto. In Fátima versammelten sich über Halbmillion Gläubiger aus 55 Ländern. Während des Gebets in der Offenbarungskapelle betete der Papst um Frieden auf der Welt zwischen allen Ländern. Er betonte, er kommt hierher als Prophet und Bote, um die Füße allen beim gleich Tisch zu waschen, der uns einigt. Während der Heiligsprechungsmesse wies Franziskus auf den Mariencharakter der Kirche hin. Die Publizisten wiesen in ihren Übermittlungen auf die Mariologie und auch die katholische Soziallehre und die christliche Geistigkeit hin³².

Vom 6. bis zum 10. September besuchte Franziskus Bogota, Villavicencio, Medellín und Cartagena in Kolumbien. Es war die zweite Missionspilgerreise im analysierten Jahr. Das Motto des Besuchs waren die Worte „Tun wir den ersten Schritt“, die an den Versöhnungsprozess nach 50 Jahre dauerndem Bürgerkrieg in Kolumbien anknüpften. Es war die 20. apostolische Auslandsreise des Papstes und die fünfte nach Lateinamerika. Die Pilgerreise bestand u. a. aus vier hl. Messen, Seligsprechung von zwei kolumbianischen Priestern-Märtyrern: Bischof

³² Siehe [ohne Autor], *Portugalia: Ponad milion osób towarzyszy papieżowi w Fatimie*, 12.05.2017, in: <http://fakty.interia.pl/swiat/news-portugalia-ponad-milion-osob-towarzyszy-papiezowi-w-fatimie,nId,2393349>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Watykan wyjawil cud fatimski. To 5-latek z uszkodzonym mózgiem*, 12.05.2017, in: <https://www.o2.pl/hot/watykan-zdradzil-cud-fatimski-potrzebowali-go-do-kanonizacji-6121911515191425a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *To był prawdziwy cud*, 12.05.2017, in: <https://www.o2.pl/hot/nawet-lekarze-uwierzyli-ten-chlopiec-wyzdrowial-przez-cud-6121751555360385a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Fatima – ujawniono przypadek cudu*, 12.05.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/fatima-ujawniono-przypadek-cudu/52mh93n>, [Zugriff 25.03.2018.]; [ohne Autor], *Papież w Fatimie zawierzył siebie opiece Matki Bożej*, 13.05.2017, in: <http://fakty.interia.pl/galerie/swiat/zdjecie,iId,2303100,iAIId,248650>, [Zugriff 25.03.2018.]; [ohne Autor], *Papież w Fatimie: Maryja nie jest świętą z obrazka*, 12.05.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-w-fatimie-zawierzyl-siebie-opiece-matki-bozej/b33ebbm>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Franciszek ogłosił świętymi pastuszków z Fatimy. Za ich wstawiennictwem cudem ocalało dziecko*, 13.05.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/franciszek-oglosi-swietymi-pastuszkow-z-fatimy-za-ich-wstawiennictwem-cudem-ocalalo/rv2pm21>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *500 tys. osób na mszy w Fatimie*, 13.05.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/500-tys-osob-na-mszy-w-fatimie/ejlr8q4>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Fatima: Msza kanonizacyjna Hiacynty i Franciszka*, 13.05.2017, in: <http://fakty.interia.pl/swiat/news-fatima-msza-kanonizacyjna-hiacynty-i-franciszka,nId,2393443>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież w Fatimie: Polacy pielgrzymowali pieszo*, 14.05.2017, in: <http://fakty.interia.pl/raporty/raport-nowy-papiez/aktualnosci/news-papiez-w-fatimie-polacy-pielgrzymowali-pieszonId,2393671>, [Zugriff 25.03.2018].

Jesús Emilio Jaramillo Monsalve und Priester Pedro María Ramírez Ramos, Gespräche mit Behörden, Bischöfen, dem Lateinamerikanischen Bischofsrat (CE-LAM), mit Geistlichen, Behinderten und Jugendlichen. Der Papst kündigte an, dass seine Reise nach Kolumbien dem Staat beim Fortschritt im Friedensweg helfen sollte. Deswegen konzentrierte sich die Thematik seiner meisten Reden als auch der Medienübertragungen auf diese Sache. Der Papst ermutigte die Kolumbianer die Kultur des Treffens zu fördern, die es erfordert, im Zentrum aller politischen, sozialen und wirtschaftlichen Handlungen die Würde der menschlichen Person und das Respekt fürs Gemeingut zu platzieren. Er rief die jungen Kolumbianer auf, das Leiden anderen zu erkennen und zu verstehen, Förderer der Kultur des Treffens, der Verzeihung zu sein, damit sie bei der Heilung von Herzen und der Ansteckung mit jugendlicher Hoffnung helfen. Während des Gesprächs mit den Bischöfen warnte er davor, eine Kaste der sich unter der Diktatur des jetzigen Moments beugenden Beamten zu sein und damit sie den Schmeicheleien seitens der aktuellen Mächtigen nicht unterliegen. Der von den Publizisten übermittelte Inhalt war die päpstliche Lehre betreffen die Angelegenheiten des Umweltschutzes. Die Publizisten wiesen in ihren Übermittlungen auf die katholische Soziallehre als auch die christliche Geistigkeit und die Theologie des Dialogs hin³³.

³³ Siehe [ohne Autor], *Papież odwiódł od eutanazji Kolumbijkę podczas spotkania w Bogocie*, 13.09.2017, w: <http://wiadomosci.onet.pl/religia/papiez-odwioldl-od-eutanazji-kolumbijke-podczas-spotkania-w-bogocie/trk11mh>, [Zugriff 25.03.2018].

Siehe [ohne Autor], *Kolumbia: Symboliczny gest papieża Franciszka*, 07.09.2017, in: <http://fakty.interia.pl/swiat/news-kolumbia-symboliczny-gest-papieza-franciszka,nId,2437528>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Wizyta papieża w Kolumbii. Ponad milion osób na mszy w Bogocie*, 08.09.2017, in: <http://fakty.interia.pl/swiat/news-wizyta-papieza-w-kolumbii-ponad-milion-osob-na-mszy-w-bogoci,nId,2437990>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Surowe słowa Franciszka do hierarchów kościelnych. „Nie można tak postępować”*, 09.09.2017, in: <http://wiadomosci.wp.pl/surowe-slowa-franciszka-do-hierarchow-koscielnych-nie-mozna-tak-postepowac-6163804301813889a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież beatyfikował męczenników z Kolumbii*, 09.09.2017, in: <http://fakty.interia.pl/wideo/video,vId,2382259>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież do ofiar wojny domowej: Chciałbym płakać z wami*, 9.09.2017, in: <http://fakty.interia.pl/religia/news-papiez-do-ofiar-wojny-domowej-chcialbym-plakac-z-wami,nId,2438577>, [Zugriff 25.03.2018]; M. Stasiński, *Papież w Kolumbii namawiał do pojednania po 50 latach wojny domowej. I mówił, że przemoc wobec kobiet to „skutek samczej kultury”*, 10.09.2017, in: <http://wyborcza.pl/7,75399,22351375,papiez-w-kolumbii-namawial-do-pojednania-po-50-latach-wojny.html>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek miał wypadek w papamobile. Rozbita twarz, krew na ubraniu*, 10.09.2017, in: <https://www>

Vom 27. bis zum 30. November besuchte Franziskus Myanmar (früher Birma). Es war die erste Reise des Vorstehers der katholischen Kirche zu diesem südasiatischen Lande, dessen 90% der Einwohner sich zum Buddhismus bekennen und es gibt ca. 700 Tsd. Katholiken. Es war die dritte Missionsreise im analysierten Jahr. Das Motto des Besuchs waren die Worte: „Liebe und Frieden“. Der Besuch bestand u. a. aus hl. Messen auf der Wiese in Yangon (Rangun) mit Teilnahme von 150 Tsd. Gläubigern sowie Gesprächen mit der Jugend in der Kathedrale, mit dem Höchsten Rat der Buddhistischen Mönche „Sangha“, mit Bischöfen und Vertretern der Behörden. Es war auch die erste Etappe der 21. Auslandsreise von Franziskus, bei dem besuchte er noch Bangladesch. Im Geiste von „Liebe und Versöhnung“ sowie „Einheit in Verschiedenheit“ brach der Papst wieder zu einer apostolischen Reisen nach „Peripherien der Welt“ auf – nach dem Staat, wo 80% der Bevölkerung arm sind, wovon 40% in extremer Armut leben, wie es die Autoren der Informationen in den Berichten betonten. Er verbrachte vier Tage im Staat von mehr als 52 Einwohnern, der zwar nach 60 Jahren militärischer Diktatur 2011 den Weg der Demokratie betritt, wird jedoch weiterhin durch Konflikte mit ethnischen Minderheiten geplagt und durch dramatische Krise im

o2.pl/hot/incydent-podczas-wizyty-papieza-w-kolumbii-obrazenia-na-twarzy-franciszka-6164742675330689a, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek: Nie pogodzimy się z maltretowaniem dzieci*, 10.09.2017, in: <http://fakty.interia.pl/swiat/news-papiez-franciszek-nie-pogodzimy-sie-z-maltretowaniem-dzieci,nId,2438725>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież: nie pogodzimy się z maltretowaniem dzieci*, 10.09.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-nie-pogodzimy-sie-z-maltretowaniem-dzieci/3d11641>, [Zugriff 25.03.2018]; M. Kaczmarczyk, *Papież nie ma wątpliwości. Ludzkość może zginąć, jeżeli nie poradzi sobie z efektem cieplarnianym*, 11.09.2017, in: <http://next.gazeta.pl/next/7,151003,22358890,papiez-nie-ma-watpliwosci-ludzkość-może-zginac-jezeli-nie.html>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek ostrzega: zignorowanie tego problemu sprawi, że ludzie wyginą*, 12.09.2017, in: <https://www.o2.pl/hot/papiez-franciszek-ostrzega-zignorowanie-tego-problemu-sprawi-ze-ludzie-wygina-6165217042790529a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek stracił równowagę i uderzył się w głowę*, 12.09.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-franciszek-stracil-rownowage-i-uderzyl-sie-w-glowe/tw1z2v3>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek ostrzega: zignorowanie tego problemu sprawi, że ludzie wyginą*, 12.09.2017, in: <http://wiadomosci.wp.pl/papiez-franciszek-ostrzega-zignorowanie-tego-problemu-sprawi-ze-ludzie-wygina-6165217042790529a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież odwiedził od eutanazji Kolumbijkę podczas spotkania w Bogocie*, 13.09.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/religia/papiez-odwiodl-od-eutanazji-kolumbijke-podczas-spotkania-w-bogocie/trk11mh>, [Zugriff 25.03.2018].

Zusammenhang mit dem Volk Rohingya zerrissen. Durch seinen Besuch verstärkte Franziskus vor allem die partikulare Ekklesia, die Einheit in Verschiedenheit trotz den bestehenden Beschränkungen bauen soll. Diese Einheit wird auch in gemeinsamem Handeln, insbesondere mit den Buddhisten für den Frieden, das Respekt der Würde des Menschen und die Versöhnung ausgedrückt, was in der Medienübertragung betont wurde. Der Papst verurteilte den Terrorismus und den Religionsextremismus. Die Bekenner unterschiedlicher Religionen rief er zum Dialog und zum Respekt für richtige Verschiedenheit auf. Im breiteren Zusammenhang bestätigte der päpstliche Besuch, dass die Zukunft des Christentums in Asien liegt. Vom 30. November bis zum 2. Dezember hielt sich Franziskus in überwiegend muslimischen Bangladesch und seiner Hauptstadt Dhaka auf. Der unter dem Motto „Einvernehmen und Frieden“ verlaufende Besuch bestand u. a. aus hl. Messe im Park Suhrawardy Udyan mit Teilnahme von ca. 100 Tsd. Gläubigern, Gesprächen mit den Behörden, Bekenner verschiedenen Religionen, mit Bischöfen, Priestern, Klosterschwestern und Jugendlichen. Franziskus ist der dritte Papst, der Bangladesch besuchte. Das „Goldene Bengalen“ war die letzte Etappe der apostolischen Reise von Franziskus zu den „Peripherien der Welt“ – zum Land mit großer Überlegenheit der Muslime, armen und überbevölkerten Land (160 Mio. Einwohner), voll von Sozial-, politischen und ökologischen Problemen, was die meisten Autoren der Nachrichten betonten. Die Katholiken bilden dort eine kleine Minderheit von 350 Tsd. Menschen, die zusammen mit den Bekenner anderer Religionen immer mehr Verfolgungen und Anschläge seitens der islamischen Fundamentalisten erfährt. Der Papst verstärkte den Geist der Toleranz, der Versöhnung und des Friedens unter den bengalischen Katholiken und mit großer Anerkennung sprach über ihren Dienst für die Armen durch Bildungsapostolat, Krankenhäuser, Kliniken und Ambulanzen sowie verschiedene karitative Werke. Er ermutigte die dortige Gesellschaft vor allem den Frieden zwischen verschiedenen Gesellschaftsschichten zu suchen: den Reichen und den Armen, den Privilegierten und den Geschädigten sowie zum Dialog und Respekt für die „richtige Verschiedenheit“. Die Religionsvorsteher rief er zur Gestaltung der Kultur des Gesprächs, des Dialogs und der Zusammenarbeit im Dienst für die menschliche Familie auf sowie ermutigte, gegen den Virus von politischer Korruption, die destruktiven Religionsideologien, den Versuch, die Augen für die Bedürfnisse der Armen, der Flüchtlinge, der verfolgten Minderheiten und der Schwächsten zu handeln. Im diplomatischen Zusammenhang gehörte der Besuch von Franziskus

in beiden asiatischen Ländern zu den schwierigen aufgrund des muslimischen Volkes Rohingya, aus dem 630 Tsd. Menschen vor brutalen Verfolgungen seitens der buddhistischen Extremisten aus benachbartem Myanmar fliehen und in Bangladesch Zuflucht fanden. In Myanmar, auf ausdrückliches Verlangen sowohl der lokalen Behörden als auch der Bischöfe, nannte der Papst den Namen dieser Ethnie nicht. In Bangladesch knüpfte er jedoch offen an die mit den „Flüchtling aus dem Rakhaing-Staat verbundene Krise an und rief zu internationalen Maßnahmen für ihre Lösung auf, worüber die Beobachter der Pilgerreise schrieben. Der Papst warnte auch vor Massenvernichtungswaffen. Die Publizisten wiesen auf die katholische Soziallehre, die Moraltheologie und auch die christliche Geistigkeit sowie den religionsübergreifenden Dialog hin³⁴.

³⁴ Zob. [ohne Autor], *Włoccy rolnicy: import ryżu z terenów, skąd ucieka mniejszość Rohingjów*, 19.11.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/wlocsy-rolnicy-import-ryzu-z-terenow-skad-ucieka-mniejszosc-rohingjow/cgj5rze>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Watykan: papież spotka się w Bangladeszu z przedstawicielami Rohingja*, 22.11.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/watykan-papiez-spotka-sie-w-bangladeszu-z-przedstawicielami-rohingja/lbzwygm>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w niedzielę udaje się do Birmy i Bangladeszu*, 27.11.2017, in: <http://fakty.interia.pl/polska/news-papiez-franciszek-w-niedziele-udaje-sie-do-birmy-i-banglades,nld,2469496>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Kim jest lud Rohingya?*, 28.11.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/kim-jest-lud-rohingya/2w7pkf4>, [Zugriff 25.03.2018]; J. Kociszewski, *Papież Franciszek unika kontrowersji, żeby chronić chrześcijan w Mjanmie. Ryzykuje swoją reputacją*, 28.11.2017, in: <https://wiadomosci.wp.pl/papiez-franciszek-unika-kontrowersji-zeby-chronic-chrzescijan-w-mjanmie-ryzykuje-swoja-reputacja-6192625271703681a>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek w Birmie*, 29.11.2017, in: <http://fakty.interia.pl/galerie/swiat/zdjecie,iId,2430775,iAId,274933>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież: nie odpowiadać przemocą na przemoc*, 29.11.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-nie-odpowiadac-przemoca-na-przemoc/fj9skf2>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Spotkanie papieża z uchodźcami Rohingja*, 01.11.2017, in: <http://fakty.interia.pl/galerie/swiat/zdjecie,iId,2432601,iAId,275271>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież Franciszek powrócił z pielgrzymki*, 02.11.2017, in: <http://fakty.interia.pl/raporty/raport-nowy-papiez/aktualnosci/news-papiez-franciszek-powrocil-z-pielgrzymki,nld,2472943>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież: zamknięte społeczeństwo widzi wokół siebie wrogów*, 02.11.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-zamkniete-spolczenstwo-widzi-wokol-siebie-wrogow/f1p5hx3>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Papież: jesteśmy na granicy legalności broni nuklearnej*, 03.11.2017, in: <http://wiadomosci.onet.pl/swiat/papiez-jestesmy-na-granicy-legalnosci-broni-nuklearnej/6qf0p76>, [Zugriff 25.03.2018]; [ohne Autor], *Koniec wizyty papieża w Bangladeszu*, 03.11.2017, in: <http://fakty.interia.pl/galerie/swiat/zdjecie,iId,2433142,iAId,275389>, [Zugriff 25.03.2018]. Umfangreicher sind die Pilgerreisen von Papst Franziskus in den Diensten KAI und PAP beschrieben.

Bei den die päpstlichen Auslandspilgerreisen im Jahre 2017 betreffenden Publikationen geht es in den analysierten Internetportalen in fast 83% um Mitteilungen von Nachrichtenagenturen. Es kommt vor, dass die Mitteilungen in verschiedenen Internetdiensten kopiert werden. Es sind somit weder umfangreiche noch vertiefte Kommentare hinsichtlich der päpstlichen Lehre. Sichtbar ist die Tendenz zu immer kürzeren Berichten aus den päpstlichen Pilgerreisen in den inländischen Internetportalen. Die päpstlichen Pilgerreisen im Jahre 2017 waren insbesondere mit dem Ökumenismus, dem religionsübergreifenden Dialog, den Flüchtlingen, der Friedenseinführung oder Evangelisierung durch Arbeit zugunsten der ausgeschiedenen Menschen verbunden. Die in den Laienmedien veröffentlichten theologischen Inhalte waren somit mit der Ekklesiologie, der Theologie der Barmherzigkeit, der Moraltheologie, der Theologie der Geistigkeit, dem Dialog, dem Ökumenismus und dem religionsübergreifenden Dialog verbunden. Man konzentrierte sich darin auf der Darstellung der überzeugenden Kirche, die nach Papst Franziskus eine solche wird, wenn sie beginnt, mit Sorge um den Menschen, insbesondere um den ausgeschlossenen und ausgeschiedenen zu leben.

3. PASTORALE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die erste Papstbotschaft zum Welttag der Massenmedien wurde nach dem 2. Vatikanischen Konzil im Jahre 1967 vom Papst Paulus VI. veröffentlicht. Die mit neuen Medien, darunter mit den Portalen zusammenhängenden Inhalte wurden darin allerdings erst ab 1990 aufgenommen. Es war sowieso eine schnelle Reaktion aufs Erscheinen des Internets, das ein Hauptträger neuer Medien ist. Johannes Paul II sprach sie immer öfter in seinen Botschaften direkt an, was zu einer Regel ab 2009, d. h. ab den Pontifikaten von Benedikt XVI. und dann von Franziskus wurde. Mit der Zeit begannen zusammen mit der Entwicklung der Digital- und Medientechnik folgende Begriffe in den analysierten Botschaften zu erscheinen: „neue Medien“, „Globalisierung“, „Mobiltelefone“, „Cyberspace“, „SMS“, „Android“ und „Fake News“³⁵. Die Päpste wiesen immer auf die Rolle dieser Medien in der Gestaltung der heutigen Zivilisation hin, sowohl auf die Chance, die dieser Raum gibt, als auch auf die Gefahren. Sie wiesen auf die Notwendigkeit der christlichen

³⁵ Vergl. M. Wrzos, *Neue Missionsmedien in Polen vor dem Hintergrund der Papstbotschaften zum Welttag der Massenmedien*, in: „Studia Misjologiczne“ 1 (8) 2018, S. 165–198.

Formation sowohl der Sender als auch der Empfänger. Sie glaubten, sie sind zur Evangelisierung und einer gewissenhaften ekklesischen Information zu nutzen. Neue Medien sollen ein gegenwärtiger Areopag werden, ein Ort des Treffens, in der Dialogkultur, auch für Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen. Sie sind eine Chance für die Vertiefung der Bindungen, jedoch auch eine Gefahr.

Die Anwesenheit der Gemeinschaft der Kirche und ihrer Institution im virtuellen Raum, insbesondere im Laienraum, ist notwendig und sogar unerlässlich, um die Evangelisierung mithilfe aller verfügbaren Mittel zu führen. Internet kann als vielschichtiger Raum sowohl ein Ort des Gedankenaustauschs, der Evangelisierung, als auch ein Werkzeug der Verkündung von Evangelium werden. J. Kloch erhebt eine Forderung, das Internet auch als Werkzeug der Evangelisierung zu nutzen. Er glaubt, die Kirche, ihre partikulären Gemeinschaften und Institutionen sollen dieses Werkzeug zur Verkündung der Frohen Botschaft (Evangelisierung, Katechesen, Information), zum Heiligen (Bibel, Gebet, Exerzitien, Informationen über Pilgerreisen), zum Verbreiten der Wohltätigkeit (Sozialhilfe, Freiwilligendienst, Zusammenarbeit, Bilden der Gemeinschaft um die Initiative) und zum Lehren (theologische Reflexion, Bildung der ekklesischen Gemeinschaft)³⁶.

**Die Anwesenheit der Gemeinschaft der Kirche
und ihrer Institution im virtuellen Raum,
insbesondere im Laienraum, ist notwendig
und sogar unerlässlich, um die Evangelisierung
mithilfe aller verfügbaren Mittel zu führen.**

Obwohl die Reichweite der christlichen Internetportale nicht groß ist, wird die Kirchenlehre darin dargestellt. In den Laienportalen sind jedoch die Kirche und die Kirchenlehre in begrenztem Umfang anwesend. Die Frage der Erlangung der Daten ist erwähnenswert. Leider sinkt die Anzahl der veröffentlichten Mitteilungen betreffend die päpstlichen Pilgerreisen. Die meisten Nachrichten in den analysierten Portalen (www.onet.pl; www.wp.pl; www.interia.pl; www.gazeta.pl;

³⁶ Siehe J. Kloch, *Kościół w Polsce wobec Web 2.0*, Kielce 2013, S. 209–278.

www.o2.pl; www.fakt.pl) wurden während der jeweiligen päpstlichen Pilgerreise und die übrigen bis 10 Tage davor und maximal 3 Tage danach, obwohl in einigen Fällen es der letzte Tag der Pilgerreise war, veröffentlicht (der Zeitunterschied bewirkte, dass die Nachrichten offiziell am nächsten Tag veröffentlicht wurden). Die die jeweilige Pilgerreise betreffenden Informationen „lebten“ somit ein paar Tage in den am meisten meinungsbildenden Portalen und zudem gab es wenig davon, denn im Durchschnitt rund 20 je apostolischer Besuch (21). Darunter gab es auch solche, z. B. betreffen Portugal oder Bangladesch, wo die Benachrichtigung über die päpstliche Pilgerreise sehr gering war bzw. mit der Beendigung der Pilgerreise zusammenfiel. Es wurde noch kein Werkzeug bearbeitet, das prüfen lässt, wie lange die jeweilige Nachricht auf der Hauptseite bleibt. Möglicherweise waren es nur Stunden oder Minuten. Am meisten wurden kopierte Agenturnachrichten ohne Kommentar veröffentlicht. Eine Ausnahme waren hier die Portale, die mit den katholischen Redaktionen eng zusammenarbeiten. Die engste Zusammenarbeit nahm der Portal www.onet.pl mit „Tygodnik Powszechny“ auf. Das Portal www.interia.pl nutze manchmal die Texte von „Przewodnik Katolicki“. In diesen zwei Portalen kann man die meisten theologische, obwohl einzelne Besprechungen und breitere Übermittlung der päpstlichen Lehre sehen. Es scheint, es sei der richtige Weg, damit so viele wie möglich mit dem Leben der Kirche verbundenen Informationen in den Internetmedien veröffentlicht werden und damit sie zuverlässig dargestellt werden. Um zur Veröffentlichung solcher Inhalte in diesen Portalen zu führen, müssen sie den Redaktionen zur Verfügung gestellt werden. Die Redaktionen sollen auch eine enge Zusammenarbeit mit bestimmtem katholischen Medium bzw. einem Theologen – Journalisten gewährleisten haben.

Es lohnt sich, dass die zentralen Kircheninstitutionen wie Nachrichtenbüro der Polnischen Bischofskonferenz oder der Pressesprecher der Apostolischen Nuntiatur eine Gruppe Menschen bilden würden, die sich mehr um die Anwesenheit der Kirche in den Medien durch Erstellung von die päpstlichen Pilgerreisen vorbereitenden bzw. zusammenfassenden Texten kümmern möchten. Auf ihren Seiten werden derartige Besprechungen üblicherweise nicht veröffentlicht. Wichtig, dass die Texte kommunikativ für den Empfänger sind und dass sie gemäß den Regeln des Internetjournalismus vorbereitet werden. Es können Laienfreiwilligen tun, den es lohnt sich, zu vertrauen und diesen Teil der Funktion der Kirche als den zu überlassen, die besser mit diesem Kommunikationswerkzeug umgehen können. Die Redaktionen, die fertige manchmal über interessante Elemente der

Pilgerreise Mitteilungen oder Besprechungen erhalten, werden ein Werkzeug haben sie zu nutzen. Ein Teil davon nutzt keine Informationen von KAI aufgrund der Gebührenpflicht.

Gemäß der Forderung von J. Kloch ist eine breitere Anwesenheit der Kirche in den Internet- und Laienmedien möglich. Durch die Zusammenarbeit mit Internetmedien, die sich dafür interessieren, ist ihre noch breitere Nutzung möglich, insbesondere zur Evangelisierung, zu Katechesen, zur Information, zur Verkündigung der ekklesischen Lehre zum jeweiligen Thema oder zum Bilden einer Gemeinschaft der Menschen, die sich an einer Initiative beteiligen möchten. Eine Voraussetzung scheint die Zusammenarbeit der Kirche mit diesen Medien und das Wirken der Menschen, die neue Medien nutzen können, zu sein. Die Pilgerreisen

Die Voraussetzung für eine umfangreichere Anwesenheit der Kirche in neuen Medien ist die grundlegende Zusammenarbeit mit ihnen und gegenseitige positive Einstellung gegeneinander. Die Pilgerreisen von Papst Franziskus, die Missionen, das Engagement für Personen in den Peripherien sind Themen, die ein positives Image der Kirche in gesamtpolnischen neuen Medien bilden.

des Papstes, seine Lehre, Missionen, Engagement für ausgeschiedene Personen, Tätigkeit der Jugend sind Themen, die ein positives Image der Kirche in neuen Medien bilden sollten.

Die Welt und die menschlichen Gewohnheiten ändern sich schnell. Zuerst erschienen unter den sozialen Kommunikationsmitteln Zeitschriften, Radio, Fernsehen und heute ist das Internet sowie neue es verwendende Medien das am meisten verbreitete Medium, das rund 70% der polnischen Gesellschaft nutzt. Junge Leute lesen sporadisch Zeitschriften, hören Radio, am häufigsten sind sie stets „online“ anhand der Computer und der Mobilgeräte (Telefone, Tablets, Uhren,

Handschuhe usw.). Neben den Internetmedien wie Internetseiten, sozialen Medien (Facebook, Twitter, Google+, Instagram oder Pinterest) spielen derzeit die größte Rolle die beliebtesten publizistischen Portale. Manche von ihnen erreichen mehr als 18,2 Mio. Leser monatlich, die das Portal auch ein paar Mal täglich lesen (www.onet.pl). In ihren Ressourcen sollen sich mit der Kirche, darunter auch mit den päpstlichen Pilgerreisen zusammenhängende Informationen befinden.

Aus den durchgeführten Forschungen geht es hervor, dass die päpstlichen Pilgerreisen kleines bzw. sehr kleines Interesse der Portale genossen. Aus den vier päpstlichen Pilgereisen (28.–29. April – Ägypten; 12.–13. Mai – Portugal; 6.–11. September – Kolumbien; 27. November – 2. Dezember – Myanmar (Birma), Bangladesch wurden 84 Nachrichten veröffentlicht, somit im Durchschnitt 21 für alle Portale insgesamt. Am häufigsten waren es nach folgenden Agenturen veröffentlichte Nachrichten: der Katholischen Informationsagentur (KAI), der Polnischen Nachrichtenagentur (PAP), der Rundfunkinformationsagentur (RAI) und Radio Vatikan (RV). Ihre Anzahl beträgt 75 von 84, was 89,3% der gesamten, oft kopierten Informationen in verschiedenen Portalen darstellt. Die Zeit der Veröffentlichung entsprach meistens der Zeit der apostolischen Reise selbst. Manchmal wurde sie durch Ankündigungen bzw. Zusammenfassungen eingeleitet, am häufigsten wurden sie jedoch nicht früher als 7 Tage veröffentlicht. Die sogenannte Lebensdauer einer päpstlichen Pilgerreise im Portal betrug durchschnittlich 7 Tage (so lange erschienen die Nachrichten zu diesem Thema, obwohl sie auf der Hauptseite nur für 2–3 Stunden anwesend waren) unter der Voraussetzung, dass die Pilgerreise überhaupt von der Redaktion des jeweiligen Portals bemerkt wurde. Der Anteil an negativen, positiven und neutralen Nachrichten war vergleichbar und unter den Portalen ist keines bemerkbar, das sich durch in Frage stellen der ekklesischen Tätigkeit auszeichnen würde.

Es scheint, dass die Zusammenarbeit mit den Internetmedien enger sein sollte. Die zentralen Institutionen der Kirche hätten bei der Vorbereitung der Informationen über die Tätigkeit der Kirche, bei der Zusammenarbeit mit den Laienredaktionen die Chance, ein positives Image zu kreieren sowie mehr Informationen oder theologischen Kommentaren zu veröffentlichen. Es ist wichtig, dass die Theologen, darunter Geistlichen, vorbereitet sind, sich der zu einem solchen Journalismus notwendigen Werkzeuge zu bedienen. Die Pilgerreisen des Papstes, insbesondere die Missionsreisen, seine Lehre, Missionen, Engagement

für ausgeschiedene Personen, Tätigkeit der Jugend sind Themen, die ein positives Image der Kirche in neuen Medien bilden sollten.

Als Zusammenfassung und Antwort auf die Forschungshypothesen scheint es, dass die erste: „Die Medien in Polen informieren sachgemäß über die Auslandspilgerreisen von Papst Franziskus (quantitativ und qualitativ)“ sei unbestätigt. Die zweite: „Die Vorbereitung der Geistlichen zur Benutzung neuer Medien und zur Benachrichtigung über die mit der Kirche verbundenen Fragen ist sachgemäß“ ist unbestätigt; und die dritte: „Die Anzahl der Informationen und die Benachrichtigungsart über die Auslandspilgerreisen ist ungenügend“ sei bestätigt.

BIBLIOGRAFIE

A. Analyisierte Dienste.

<https://www.fakt.pl>, [Jahr 2017].

<https://www.gazeta.pl>, [Jahr 2017].

<https://www.interia.pl>, [Jahr 2017].

<https://www.o2.pl>, [Jahr 2017].

<https://www.onet.pl>, [Jahr 2017].

<https://www.wp.pl>, [Jahr 2017].

B. Sonstige Publikationen:

Benedikt XVI., *Orędzie na 43. Światowy Dzień Środków Społecznego Przekazu. Nowe technologie, nowe relacje. Trzeba rozpowszechniać kulturę szacunku, dialogu i przyjaźni*, 24. Januar 2009.

Chudziński E. (Red.), *Słownik wiedzy o mediach*, Warszawa – Bielsko-Biała 2007

Franziskus I., *Orędzie na 50. Światowy Dzień Środków Społecznego Przekazu Komunikacja i Miłosierdzie – owocne spotkanie*, 24. Januar 2016.

Franziskus I., *Orędzie na 52. Światowy Dzień Środków Społecznego Przekazu «Prawda was wyzwoli» (J 8, 32). Fake news a dziennikarstwo pokoju* 24. Januar 2018.

Johannes Paul II., *Orędzie na 24. Światowy Dzień Środków Społecznego Przekazu, Misja Kościoła w erze komputerów*, 24. Januar 1990.

Kloch J., *Kościół w Polsce wobec Web 2.0*, Kielce 2013.

Marcin W., *Zagraniczne podróże apostolskie, w tym misyjne, papieża Franciszka w najważniejszych krajowych portalach internetowych, cz. I (lata 2013–2014)*, in: „Kultura-Media-Teologia”, 1 (28) 2017, S. 111–141.

Wrzos M., *Neue Missionsmedien in Polen vor dem Hintergrund der Papstbotschaften zum Welttag der Massenmedien*, in: „Studia Misjologiczne” 1 (8) 2018, S. 165–198.

Wrzos M., *Zagraniczne podróże apostolskie, w tym misyjne, papieża Franciszka w najważniejszych krajowych portalach internetowych, cz. II (rok 2015)*; in: „Kultura-Media-Teologia”, 4 (31) 2017, S. 140–179.

Wrzos M., *Zagraniczne podróże apostołskie, w tym misyjne, papieża Franciszka w najważniejszych krajowych portalach internetowych, cz. III (rok 2016)*; in: „Kultura-Media-Teologia“, 31 (2019), zum Druck gesetzt.

Biogramm des Autors

Marcin Wrzos OMI (geb. 1977), Priester, Missionar Oblate der Makellosen Jungfrau Maria; Doktor der Theologie im Fachgebiet Missionswissenschaft und Theologie der sozialen Kommunikationsmittel UKSW (2013), er absolvierte das Studium in politischen Wissenschaften und Journalismus UAM (2008) sowie Polonistik UJ (2016). Autor von Artikeln über Missionen in den sozialen Kommunikationsmitteln sowie über Nutzung der sozialen Kommunikationsmittel in Missionen. Er forscht die Anwesenheit der Kirche im Internet. Autor von vier Buchpublikationen: „Polskie czasopisma misyjne po II wojnie światowej. Studium misjologiczno-prasoznawcze“ „Bibliografia polskich czasopism misyjnych. Lata 1945–2013“, „Oblates missionary press in Europe“ (Redakteur) und „Główne idee teologiczne, historia i funkcje obłackiego czasopiśmiennictwa misyjnego w Polsce (1926–2016)“ sowie von mehr als zehn wissenschaftlichen Artikeln. Ei ist freier Mitarbeiter der Fakultäten für Theologie der Universitäten UAM und USz. Er leitet die Veröffentlichung von „Misyjne Drogi“ und das Internetportal misyjne.pl.